

Landkreis Ebersberg

14. Wahlperiode 2014-2020/KSA/36. Kreis- und
Strategieausschuss



Protokoll

**36. Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses mit öffentlichem Teil
am Montag, 11.11.2019 im Hermann-Beham-Saal**

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 15:24 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß
Schriftführerin: Gabriele Huber

Anwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Brilmayer, Walter
Frick, Roland
Müller, Alexander
Ockel, Udo
Wagner, Martin
Will, Renate
Zistl, Josef

anwesend ab 14:11 Uhr

Unterbrechung von 10:00 Uhr bis 10:10 Uhr
anwesend ab 10:03 Uhr
abwesend ab 14:11 Uhr

SPD-Fraktion

Böhm, Ernst, Dr.
Hingerl, Albert
Platzer, Elisabeth

abwesend ab 12:25 Uhr

anwesend ab 13:56 Uhr

Freie Wähler-Fraktion

Reitsberger, Georg

GRÜNE-Fraktion

Gruber, Waltraud
Oellerer, Reinhard

anwesend ab 10:10 Uhr

AG AfD-BP-ödp-parteilos

Eckert, Christian

Abwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Huber, Thomas

entschuldigt

Robert Niedergesäß
Vorsitzender

Gabriele Huber
Schriftführerin

Inhalt:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
- TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen
- TOP 3 Vorplanung Haushalt 2020 für das Teilbudget des Kreis- und Strategieausschusses
Vorlage: 2018/3255
- TOP 4 Großraum-München-Zulage
Vorlage: 2019/3544
- TOP 5 Haushalt 2020; Stellenplan 2020
Vorlage: 2018/3256
- TOP 6 Wirtschaftsplan 2020 des Sondervermögens "Liegenschaften bei der Kreisklinik Ebersberg"
Vorlage: 2018/3253
- TOP 7 Wirtschaftsplan 2020 für die Kreisklinik gGmbH; Ausgleichzahlungen an andere Begünstigungen durch den Landkreis
Vorlage: 2018/3254
- TOP 8 Haushalt 2020; Beratung über den Haushaltsentwurf, Erste Lesung
Vorlage: 2018/3257
- TOP 9 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 10 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 11 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 12 Anfragen
- TOP 12.1 KR Reinhard Oellerer; Bericht des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes
- TOP 12.2 KR Reinhard Oellerer; Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen 'Investitionsliste'
- TOP 12.3 KR Reinhard Oellerer; Änderung der Satzung Kreisklinik gGmbH
- TOP 12.4 KR Christian Eckert, was die Finanzmanagerin unter 'Konsum' versteht

Öffentlicher Teil

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
-------	---

Der Landrat eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Die Niederschrift der 35. Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses am 07.10.2019 ist aufgrund der Kurzfristigkeit noch nicht ausgefertigt. Sie wird in der Sitzung am 02.12.2019 zur Genehmigung vorgelegt.

TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen
-------	-------------------------------

keine

TOP 3	Vorplanung Haushalt 2020 für das Teilbudget des Kreis- und Strategieausschusses
-------	---

2018/3255

Sachvortragende(r): Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1, Zentrales und Bildung

Frau Keller erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation (Anlage 1 zum Protokoll).

Frau Keller und Frau Schwanke-Berner, Leiterin des Personalservice beantworten Fragen aus dem Gremium.

Der Landrat stellt anschließend den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Für den Teilhaushalt des Kreis- und Strategieausschusses (27 Budgets) werden im Haushalt 2020 Mittel in Höhe von netto 11.805.354 € eingeplant.**
- 2. Bei den Investitionen werden im Haushalt 2020 insgesamt 3.642.576 € eingeplant.**



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0

TOP 4	Großraum-München-Zulage
-------	-------------------------

2019/3544

Sachvortragende(r): Margrita Schwanke-Berner, SG-Leiterin 11, Personalservice

Der Landrat führt kurz in den Sachverhalt ein und erklärt, dass dieses Thema den Landkreis „überrollt“ habe. Es hätte mehr Dialog und Abstimmung mit den Landkreisen geben müssen, denn es sei wie eine Welle, die auch auf die Gemeinden und Zweckverbände überschwap-
pen werde. Er unterstütze die München-Zulage, die aber eine finanzielle Herausforderung für den Landkreis darstelle, aber aufgrund der Konkurrenzsituation plädiere er für die Einführung der München-Zulage in voller Höhe.

Frau Schwanke-Berner erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation (Anlage 2 zum Protokoll) zu folgenden Punkten:

- Rechtslage bisher
- Ballungsraumzulage
- Ausgestaltung der Ballungsraumzulage
- Großraumzulage München
- Ausgestaltung der Großraumzulage
- Umfrage bei den anderen Landkreisen
- Zahlen, Daten, Fakten
- Beamte
- Gründe für die Zahlung der Großraumzulage
- Auswirkung auf den Haushalt

Nach der Präsentation gibt Karin Stanuch, Personalratsvorsitzende ein Statement ab und appelliert an das Gremium, der Großraumzulage zuzustimmen.

In der anschließenden Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

KR Alexander Müller erklärt, dass er der Großraumzulage zustimmen werde, obwohl er persönlich dieses Geld lieber in bezahlbaren Wohnraum investiert hätte.

KR Reinhard Oellerer erklärt, dass seine Fraktion der Großraumzulage zustimmen werde, da es nicht an den Angestellten des Landkreises ausgelassen werden könne, dass es so eine Mietpreisentwicklung im Landkreis gebe.

KR Martin Wagner erklärt, dass die CSU-FDP-Fraktion dem Vorschlag mit unterschiedlicher Begeisterung zustimmen werde. Er schildert aus seiner Sicht als stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Vaterstetten, wie schwierig es sei Personal zu bekommen. Er hoffe, dass sich mit der Großraumzulage der Wettbewerbsnachteil verringere.

KR Dr. Ernst Böhm merkt an, dass alles teurer werde, vor allem die Grundstücke. Er sei der Meinung, dass beim Personal nicht gespart werden solle.

KR Albert Hingerl erklärt, dass es für ihn alternativlos sei, diesen Beschluss zu fassen. Er sei sich bewusst, dass sich der Landkreis in einer Spirale befinde bezüglich der Kosten, aber es

solle nicht auf dem Rücken der Mitarbeiter ausgetragen werden, wenn die Politik es nicht schaffe, die Grundstückskosten zu regulieren.

KR Christian Eckert erklärt, dass er jedem das Geld gönne, aber es gebe die Möglichkeit, Wohngeld zu beantragen, wenn es für die Miete nicht reichen sollte. Momentan würde er dagegen stimmen.

KR Roland Frick erklärt, dass sich nicht alle die Mieten in München leisten könnten. Wenn die Kommunen gutes Personal in der Kreisklinik, den Kindergärten etc. haben wollen, müsse dieses anständig bezahlt werden.

KR Udo Ockel erklärt, auch wenn es für die Gemeinden „schmerzhaft“ sein werde, findet er die Großraumzulage in Ordnung. Ihn würde noch interessieren, ob dort, wo bereits die Zulage beschlossen wurde, die Klinik miteingerechnet wurde. Denn diese hätte das größere Arbeitsmarktproblem. Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1 antwortet, dass es hierzu noch keine Diskussion gab. Sie werde das Thema in den Aufsichtsrat der Klinik geben.

KR Martin Wagner an KR Christian Eckert gewandt erklärt, dass ein Angestellter im mittleren Dienst nicht in den Genuss von Wohngeld (EOF) komme.

KR Christian Eckert erklärt, dass er „Bauchweh“ habe, denn es betreffe auch das Personal des Krankenhauses. Dies sei eine Kosten-Spirale nach oben. Wenn die Kreisumlage um einen Punkt erhöht werde, dann wäre er dafür.

KR Dr. Ernst Böhm erklärt, dass es für ihn allerhöchste Zeit sei, dass mit den Gehältern nachgezogen werde. Dies sei das Einmaleins für Frieden in der Gesellschaft. Die Behörden müssten lernen, an dem Wachstum der Immobilien und Gewerbe teil zu haben. Ebenso müsse man prüfen, wo gespart werden könne.

KR Georg Reitsberger erklärt, dass wir in einer Wirtschaftsregion mit hohen Lebenshaltungskosten leben würden, daher sei eine Zulage notwendig.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt der Landrat den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Der Landkreis Ebersberg gewährt den Beschäftigten des Landkreises ab 01.01.2020 die Großraumzulage München entsprechend dem mit der Landeshauptstadt München abgeschlossenen Tarifvertrag. Hierfür werden Haushaltsmittel in Höhe von 1.132.300 € im Haushalt 2020 und in der Finanzplanung veranschlagt. Die Beschlussfassung des Kreistags erfolgt zusammen mit dem Haushalt 2020.**
- 2. Der „Tarifvertrag über eine ergänzende Leistung an Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer und Auszubildende des Freistaates Bayern“ (TV-EL vom 23.07.2007) und der Änderungsvertrag Nr. 5 zum TV-EL werden ab 01.01.2020 nicht mehr für Beschäftigte des Landkreises angewendet. Die Ballungsraumzulage nach TV-EL wird daher ab 01.01.2020 nicht mehr an Beschäftigte des Landkreises gewährt.**
- 3. Für die Beamten des Landkreises wird der „Tarifvertrag über eine ergänzende Leistung an Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer und Auszubildende des Freistaates Bayern“ (TV-EL vom 23.07.2007) und der „Änderungsvertrag Nr. 5 zum TV-EL“ über den 01.01.2020 hinaus solange angewendet, bis neue Regelungen für Beamte im Großraum München durch den Freistaat festgesetzt werden. Der**

Landrat wird ermächtigt diese analog für die Beamten des Landkreises anzuwenden.



angenommen

Ja 12 Nein 1

TOP 5	Haushalt 2020; Stellenplan 2020
-------	---------------------------------

2018/3256

Sachvortragende(r): Margritta Schwanke-Berner, Leiterin SG 11, Personalservice

Der Landrat führt kurz in den Sachverhalt ein und verweist auf die Überstundensituation der Mitarbeiter, die im Auge behalten und in der nächsten Sitzung beraten werden.

Frau Schwanke-Berner erläutert den Stellenplan anhand einer Präsentation (Anlage 3 zum Protokoll).

Während und nach der Präsentation werden die Fragen aus dem Gremium beantwortet.

Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Die beantragten 15 neuen Stellen:

Stellen	Gesetzliche Grundlage	Refinanzierung	Haushalt 2020
Stelle R.5 Informationssicherheitsbeauftragte/r	Art. 8 BayEGoVG	15.000 € Projektkosten	26.100 €
Stelle WR 3 Sachbearbeitung FörLa, AGFK und Tourismus			
Stelle 12.13 Personalsachbearbeitung			30.200 €
Stelle 2.3 Zentrale Vergabestelle			54.450 €
Stelle JC.21 Jobcenter (1 Stelle, aufgeteilt in Teamleiter, Unterhaltssachbearbeitung und Außendienstmitarbeiter)		36.970 €	43.600 €
Stelle 31.15 Einbürgerungssachbearbeitung			32.110 €
Stelle 32.19 Führerscheinsachbearbeitung	§ 24 a FeV		41.150 €
Stelle 41.8 Denkmalschutz/EOF-Sachbearbeitung			44.950 €
Stelle 6.84 Jugendhilfe im Strafverfahren	EU-Richtlinie 2016/800		50.330 €
Stelle 6.85 Sachbearbeitung zur Unterstützung der Leitung des Jugendamtes/ IT-Anwendungsbetreuung			57.300 €
Stelle 6.86 Pflegestützpunkte		27.940 €	33.530 €
Stelle 1.3 Zensus	Europäische Union	100 %	15.650 €
Stelle 6.47 Sachbearbeitung Unterhaltungsvorschussgesetz	UVG		

Stelle 53.3 Suchtprävention			
Stelle 12.15 Bürgerservice (Landkreispass)			47.950 €
Summe		80.560	477.320 €

werden genehmigt.

2. Es werden 3 Asylstellen eingezogen.
3. Im Haushalt 2020 werden zusätzlich Mittel in Höhe von 396.760 bereitgestellt.
4. Der haushaltsrechtliche Stellenplan 2020 des Landkreises wird auf Grundlage des vorgelegten Entwurfes verabschiedet. Die Beschlussfassung darüber erfolgt zusammen mit dem Kreishaushalt 2020.



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0

TOP 6	Wirtschaftsplan 2020 des Sondervermögens "Liegenschaften bei der Kreisklinik Ebersberg"
-------	---

2018/3253

Sachvortragende(r): Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1, Zentrales und Bildung

Frau Keller erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation (Anlage 4 zum Protokoll).

KR Dr. Ernst Böhm erkundigt sich, wann die Abschreibung der Bauabschnitte beendet sein werden. Frau Keller verweist auf die anwesende Kollegin Frau Sendner-Maier, die die Information als Protokollnotiz¹ nachliefern werde.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt der Landrat den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2020 des Sondervermögens „Liegenschaften bei der Kreisklinik Ebersberg“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Beschlussfassung erfolgt zusammen mit dem Kreishaushalt 2020.



einstimmig angenommen

Ja 12 Nein 0

¹ **Protokollnotiz: Antwort SG 14:**

Die Abschreibungen im Sondervermögen laufen noch 33 Jahre.
Geschuldet aus der langen Abschreibungsdauer im 1. und 2. Bauabschnitt (1999+2000).

TOP 7	Wirtschaftsplan 2020 für die Kreisklinik gGmbH; Ausgleichszahlungen an andere Begünstigungen durch den Landkreis
-------	---

2018/3254

Sachvortragende(r): Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1, Zentrales und Bildung

Frau Keller erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation (Anlage 5 zum Protokoll) und beantwortet währenddessen Verständnisfragen.

KR Christian Eckert erklärt, dass er wieder, wie im Kreis- und Strategieausschuss am 07.10.2019, dagegen stimmen müsste, da im Beschlussvorschlag die medizinischen Geräte miteingebunden seien.

KR Dr. Ernst Böhm regt an, eventuell würden sich Beratungskosten rentieren, um zu prüfen, unter welchen Bedingungen im Kern der Klinik ausgeglichene Gewinne erwirtschaftet werden könnten.

Frau Keller erklärt, dass es eine extern moderierte Strategieklausur gegeben habe, bei der Ansatzpunkte, wie die Gewinnerwirtschaftung der Klinik verbessert werden könnte, herausgearbeitet wurden. Diese werden im Aufsichtsrat noch nachgearbeitet.

Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Der Wirtschaftsplan 2020 der Kreisklinik Ebersberg gGmbH mit den Ausgleichszahlungen und anderen Begünstigungen für Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) im Landkreishaushalt wird zur Kenntnis genommen.**
- 2. Zur Liquiditätssicherung der Kreisklinik Ebersberg gGmbH wird der Kreditrahmen von 4.000.000 € auf 6.000.000 € erhöht.**
- 3. Für das von-Scala-Haus, das Parkdeck über der „Baustraße“ und die Zentrale Notaufnahme Neubau werden keine Ansätze eingeplant, der Kreistag hat diese Maßnahmen nicht von der Warteliste genommen.**
- 4. Im Kreishaushalt werden für das Jahr 2020 folgende Zuschussbescheide geplant und in Aussicht gestellt:**

BA 8:	483.209 €
San OP 0, 4, 5:	124.025 €
Endoskopie (Hygieneverbesserung)	422.800 €

Der Erlass entsprechender Bescheide ist von der Kreisklinik gGmbH zu beantragen. Die tatsächliche Abrechnung erfolgt nach Verwendungsnachweis.



angenommen

Ja 12 Nein 1

Der Landrat unterbricht die Sitzung um 12:24 Uhr für eine Mittagspause.

Nach der Mittagspause wird um 13:55 Uhr der öffentliche Teil der Sitzung fortgesetzt.

TOP 8	Haushalt 2020; Beratung über den Haushaltsentwurf, Erste Lesung
-------	---

2018/3257

Vorberatung

ULV-Ausschuss am 26.09.2019, TOP 3 Ö
SFB-Ausschuss am 01.10.2019, TOP 3 Ö
Jugendhilfeausschuss am 10.10.2019, TOP 5 Ö
LSV-Ausschuss am 15.10.2019, TOP 4 Ö
Kreis- und Strategieausschuss am 11.11.2019, TOP 8 Ö

Sachvortragende(r): Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1, Zentrales und Bildung

Frau Keller begrüßt ihr anwesendes Team Ana Stellmach und Franziska Sendner-Maier sowie die AbteilungsleiterInnen.

Sie erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation (Anlage 6 zum Protokoll) und beantwortet währenddessen Fragen aus dem Gremium.

KR Reinhard Oellerer spricht die Schuldenbelastung des Landkreises in ein paar Jahren an, denn ab 2023 würden drei bis fünf Kriterien der Warnindikatoren nicht mehr erfüllt sein. Daher würde er es als erforderlich ansehen, ein gewisses Polster zu schaffen, damit die Kreisumlage (KU) nicht auf 55 %-Punkte steigen müsse.

Der Landrat erklärt, dass noch nicht feststehe, wie sich die Planzahlen nächstes Jahr entwickeln werden. Er gehe aber davon aus, dass sie beim Masterplan Schulen nach oben gehen werden. Allerdings habe er erlebt, dass die Schulden von 58 Mio. € auf 36 Mio. € und 2020 sogar auf 33 Mio. € zurückgegangen seien bzw. werden. Daher stehe er hinter der Senkung der KU-Punkte der letzten Jahre.

KR Albert Hingerl erklärt, dass die Investitionen im Landkreis gemacht werden sollen. Diese seien für ihn alternativlos. Die Kommunen hätten den Landkreis bisher noch nie im Stich gelassen.

Frau Keller verweist auf die Anlage ‚Schuldenstand‘ zur Sitzungsvorlage und erklärt, dass sie Mut machen wolle, denn der Landkreis investiere und konsumiere nicht. Die Gebäude hätten eine Lebensdauer von 40 Jahren und die Kredite seien in 20 Jahren getilgt.

Der Landrat bedankt sich bei Frau Keller und ihrem Team für die gute Vorbereitung.

Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Die Fachausschüsse erhalten folgende Teilbudgets:

- a) Dem Kreis- und Strategieausschuss wird ein Teilbudget in Höhe von 11.805.354 € zur Verfügung gestellt.**
- b) Dem LSV-Ausschuss wird ein Teilbudget in Höhe von 13.153.226 € zur Verfügung gestellt.**
- c) Dem ULV-Ausschuss wird ein Teilbudget in Höhe von 6.499.580 € zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus plant der Teilhaushalt der Kommunalen**

- Abfallwirtschaft (Kostenrechnende Einrichtung) einen Jahresfehlbetrag von 420.188 €.**
- d) Dem Jugendhilfeausschuss wird ein Teilbudget in Höhe von 14.099.986 € zur Verfügung gestellt.
- e) Dem SFB-Ausschuss wird ein Teilbudget in Höhe von 18.021.991 € zur Verfügung gestellt.
2. Dem Kreistag werden folgende Beschlüsse zur Investitionstätigkeit des Landkreises vorgeschlagen:
- a) Die Investitionskosten der Erweiterung des Gymnasiums Vaterstetten steigen von insgesamt 18,5 Mio. € (inkl. Ausstattung) auf 21.861.500 € (Bruttokosten). Diese sind im Haushalt 2020 ff bereits veranschlagt.
- b) Die Investitionskosten der Generalsanierung der Realschule Ebersberg steigen von 5,95 Mio. € (inkl. Ausstattung) auf 6.850.000 € (Bruttokosten). Diese sind im Haushalt 2020 ff bereits veranschlagt.
- c) Die Investitionskosten der Erweiterung des Sonderpädagogischen Förderzentrums Grafing steigen von 2,1 Mio. € (inkl. Ausstattung) auf 10.731.000 € (Bruttokosten). Diese sind im Haushalt 2020 ff bereits veranschlagt.
- d) Die Investitionskosten der Erweiterung des Sonderpädagogischen Förderzentrums Poing steigen von 1,6 Mio. € (inkl. Ausstattung) auf 4.220.000 € (Bruttokosten). Diese sind im Haushalt 2020 ff bereits veranschlagt.
- e) An Investitionen werden im Haushalt 2020 Mittel in Höhe von 19.119.572 € eingeplant.
3. Die nachfolgenden Veränderungen bei den Personalkosten werden 2020 über den derzeitigen Haushaltsentwurf hinaus berücksichtigt:
- a) Personalkosten der neuen Stellen im Stellenplan in Höhe von 477.320 (Bruttokosten) sowie damit verbundene Erstattungen in Höhe von 80.560 €.
- b) München-Zulage für Beschäftigte ab 1.1.2020 in Höhe von 1.132.300 € (Nettokosten).
4. Unter Berücksichtigung der Personalkosten (396.769 € netto) sowie der München-Zulage in Höhe von 1.132.300 € beträgt der Ergebnisüberschuss 6.568.557 €.
5. Die Bezirksumlagenrückstellung wird um die Steigerung zum Vorjahr in Höhe von 1.721.438 € aufgelöst. Damit erhöht sich der Ergebnisüberschuss auf 8.289.995 €.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses am 02.12.2019 den Haushalt 2020 unter Berücksichtigung der Korrekturen zu erstellen und die Haushaltssatzung vorzubereiten.



TOP 9 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

keine

TOP 10 Informationen und Bekanntgaben

keine

TOP 11 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung

Norbert Neugebauer, Leiter Büro Landrat informiert, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses am 07.10.2019 die Grundstücksübertragung der Berufsschule Ebersberg in Grafing sowie die Liste der ehrenamtlichen Richter einstimmig beschlossen wurde.

TOP 12 Anfragen

TOP 12.1 KR Reinhard Oellerer; Bericht des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes

Auf Nachfrage von KR Reinhard Oellerer erklärt Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1, dass zum Bericht des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes bereits ein internes Gespräch stattgefunden habe. Sobald der Verwaltung die endgültige Fassung vorliege, erfolge die Vorstellung im Gremium.

TOP 12.2 KR Reinhard Oellerer;
Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen 'Investitionsliste'

Auf Anfrage von KR Reinhard Oellerer erklärt Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1, dass die Investitionsliste den Sitzungsunterlagen (Seite 155) als Anlage beiliege. Das Thema werde, wie es der Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen vorsehe, weiterberaten.

TOP 12.3 KR Reinhard Oellerer; Änderung der Satzung Kreisklinik gGmbH

KR Reinhard Oellerer erklärt, dass er für die kommende Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses zum öffentlichen Tagesordnungspunkt ‚Änderung Satzung Kreisklinik gGmbH‘ vorher einen nichtöffentlichen Teil beantragen möchte, um dem Gremium die Möglichkeit zu geben, sich zu diesem Thema austauschen zu können. In dieser Diskussion würden Namen und Beträge genannt werden, was die Nichtöffentlichkeit rechtfertige. Bedenken habe er, wenn der Kreis- und Strategieausschuss am 02.12. die Satzung beschließen würde, der Aufsichtsrat aber erst am 09.12. seine Sitzung habe.

Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1 erklärt, dass sie mit dem Geschäftsführer der Klinik Stefan Huber sprechen werde, um für den öffentlichen Teil der Sitzung bereits einen Entwurf zu haben.

TOP 12.4	KR Christian Eckert, was die Finanzmanagerin unter 'Konsum' versteht
----------	--

Auf die Nachfrage von KR Christian Eckert erklärt Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1, dass sie unter „Konsum“ die Ergebnisrechnung verstehe.

Nachdem es keinen nichtöffentlichen Teil gibt, schließt der Landrat die Sitzung um 15:24 Uhr.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.

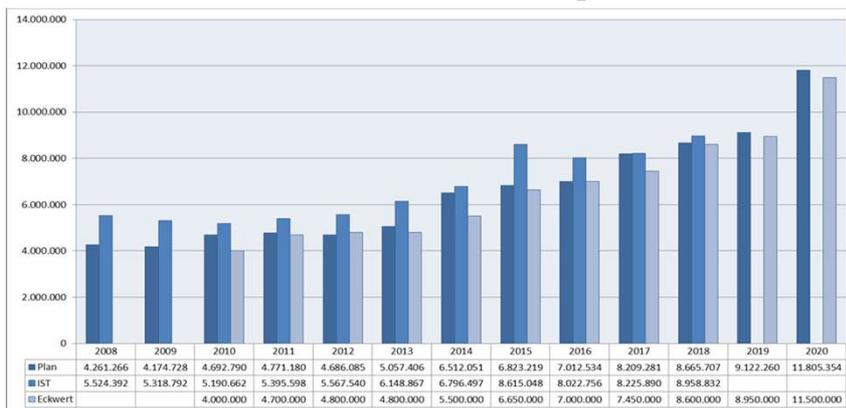


Landkreis Ebersberg

Kreis-und Strategieausschuss am
11.11.2019 TOP 3

Vorplanung Haushalt 2020 für
das Teilbudget des KSA

Gesamtüberblick - Cockpit



Die Planung liegt **um 2.683.094 € (+ 29,41 %) über** dem Planansatz des Vorjahres.

Der vom Kreistag vorgegebene Eckwert wird **um 305.354 € überschritten (+ 2,66 %).**



Personalaufwendungen

	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Abweichung
Personalkosten	4.377.106	4.722.688	5.039.439	5.276.339	5.557.383	6.149.420	6.806.550	657.130

Die Steigerung des Personalaufwandes von Plan 2019 auf Plan 2020 beträgt **657.130 € bzw. 10,69 %**.

Die feststehende und einkalkulierte Tarifsteigerung bei den Beschäftigten beträgt zum 01.03.2020 + 1,06 %. Die Planung der Personalkosten 2020 erfolgte mit einer durchschnittlichen Tarifierhöhung von 1,86 %.



Folie 3

Kreis- und Strategieausschuss, 11.11.2019

Personalaufwendungen

Die größten Veränderungen:

	Plan			Begründung
	2019	2020	Veränderung	
021 Gemeinkostentopf	828.930	1.031.930	203.000	Mitarbeiter, die in Freiphase der Alters- teilzeit sind sowie. Leistungsentgelt.
095 Landrat/ Büro Landrat	466.360	594.550	128.190	AZ-Erhöhungen gesamt um 0,64 VZA. 1 Nachbesetzung +50%, 1 Nachfolge (100%) von Staat als Kreis- beamter in 2020 geplant. 2019: 7,3934 VZ-Stellen 2020: 8,0319 VZ-Stellen
097 Klimaschutzmanager	23.180	49.370	26.190	1.Halbjahr 2020 noch weiterhin normale Besetzung (25,64%). 2.Halbjahr 2020 Nachfolge mit 100%. 2019: 0,2564 VZ-Stellen 1.Halbjahr 2020: 0,2564 VZ-Stellen 2.Halbjahr 2020: 1,0000 VZ-Stellen



Folie 4

Kreis- und Strategieausschuss, 11.11.2019

Personalaufwendungen

Die größten Veränderungen:

012 Umlage KSt. Versorgungsumlage Beamte 502110	480.310	535.370	55.060	
013 Umlage KSt. Beihilfe 504110	405.730	470.220	64.490	
045 Sozialer Wohnungsbau	467.910	499.190	31.280	1 Mitarbeiterin Rückkehr aus der Elternzeit. 1 Nachfolgerin -10,26%. 2019: 6,6280 VZ-Stellen 2020: 6,5254 VZ-Stellen
096 Geschäftsführung Kreistag	93.420	142.580	49.160	AZ-Erhöhung um 0,9 VZA. Das Experiment, mit 0,5 VZA weniger auszukommen, ist gescheitert, Nachbesetzung ab 1.1.2020, Ausweitung Catering 2019: 1,4974 VZ-Stellen 2020: 2,3974 VZ-Stellen
111 EDV und Kommunikation	765.220	924.040	158.820	AZ-Reduzierung gesamt um 0,77%. 1 Stelle (100%) wurde in 2019 nur 9 Monate geplant und 2020 ganzjährig. 1 Stelle (100%) wurde in 2019 mit 6 Monate geplant und 2020 ganzjährig. 1 Nachbesetzung - vorher Staat (100%). Stufenerhöhungen und Höhergruppierungen 2019: 12,8728 VZ-Stellen 2020: 12,8651 VZ-Stellen



Folie 5

Kreis- und Strategieausschuss, 11.11.2019

Die einzelnen Kostenstellen

	2016	2017	2018	2019	2020			
	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	Abw. Plan	Begründung
012 Umlage KSt. Versorgungsumlage Beamte 502110	587.076	448.800	457.895	519.265	480.310	535.370	55.060	
013 Umlage KSt. Beihilfe 504110	398.047	434.867	445.872	362.537	405.730	470.220	64.490	
014 Umlage KSt. Versorgungsumlage 505110	8.542	5.996	-7.429	0	6.900	0	-6.900	
021 Gemeinkostentopf	664.798	589.382	785.539	605.812	608.729	851.359	242.630	1)
025 Fachstelle Zentrales Controlling	84.511	75.490	0	0	0	-38	-38	
031 Energieagentur gmbH	160.044	156.660	290.377	195.750	281.000	415.715	134.715	2)
035 Wohnbaugesellschaft Ebersberg gU		0	514	-223	0	0	0	
040 Kreisklinik Sondervermögen	650.830	462.510	480.485	7.429	492.254	420.000	-72.254	3)
041 Kreisklinik gmbh	531.497	518.369	742.125	-141.328	758.527	2.708.815	1.950.288	4)
045 Sozialer Wohnungsbau	225.931	210.216	199.142	62.925	196.269	204.027	7.758	
050 Revisionsamt	107.006	121.680	180.693	168.275	198.323	218.362	20.039	
070 Staatl. Schulamt Ebersberg	-5.018	-8.904	-7.886	-8.727	-8.727	-8.704	1.673	
090 Personalarzt	129.101	130.362	128.961	84.168	159.895	151.209	-8.686	
095 Landrat Büro Landrat	502.699	716.104	588.030	465.985	583.053	706.309	123.256	5)
096 Geschäftsführung Kreistag	213.227	214.667	197.364	173.119	195.266	247.672	52.406	
097 Klimaschutzmanager	65.364	99.793	127.684	-681	22.580	82.320	59.740	
100 Abteilung 1, Zentrales und Bildung	142.201	230.527	332.966	250.650	321.455	333.984	12.529	
111 EDV und Kommunikation	1.231.431	1.334.215	1.332.921	984.696	1.388.859	1.548.189	159.330	6)
115 Registeramt	295.767	282.240	329.737	255.853	332.229	344.453	12.224	
120 Personalservice	918.854	1.076.801	1.224.355	1.002.046	1.376.661	1.368.279	-8.382	
130 Bürgerservice				29.257	95.390	50.670	-44.720	
140 Finanzmanagement (gültig bis 31.12.15)	50	0	0	0	0	0	0	
145 Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse	967.631	1.056.157	1.091.027	787.982	1.130.541	1.027.812	-102.729	7)
205 Gleichstellungsstelle, Audit berufundfamilie	15.775	60.938	27.790	51.772	51.900	51.900	0	
300 Fachabteilung 3, Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	12.128	3.974	7.200	7.301	9.580	15.122	5.542	
305 Staatliche Rechnungsprüfungsstelle	31.281	34.345	33.817	19.545	35.528	40.835	5.307	
400 Fachabteilung 4, Bau und Umwelt	18.779	15.849	19.000	19.273	19.796	19.834	35	
SUMME	7.941.077	8.225.880	8.998.249	5.858.097	8.122.260	11.865.354	3.743.094	

Begründungen:
SiVo ab Seite 5



Folie 6

Kreis- und Strategieausschuss, 11.11.2019

Kostenträger

	Ist					Plan		Abweichung Plan 19 / Plan 20
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
1161 Inanspruchnahme der EDV-Betreuung	305.042	393.724	483.763	453.176	370.046	323.783	294.762	-29.021
1162 EDV-Netz/WAN	81.521	68.276	83.249	99.434	108.159	105.800	177.140	71.340
1164 E-Government	0	0	0	0	13	0	72.390	72.390
1170 Telefonnutzung	55.152	57.175	62.063	63.482	66.074	63.992	53.124	-10.868
1171 Benutzung Kopierer, Drucker, Fax	111.750	68.613	121.419	92.709	141.273	137.000	106.000	-31.000

Der Mehrbedarf beim Kostenträger 1162 EDV-Netz/WAN berücksichtigt die zunehmende Bedeutung der Sicherheit bzw. Absicherung der Netze.

2019 wurde durch die durchgeführte Ausschreibung der Drucker und Kopierer ein höherer Aufwand für Beraterleistungen auf dem Kostenträger 1171 angesetzt, diese Planung entfällt 2020.



Folie 7

Kreis- und Strategieausschuss, 11.11.2019

Kennzahlen und Steuerbarkeit

Vergleiche im Fixkosten- und Steuerungsbereich werden vom Innovationsring derzeit nicht verfolgt. Deshalb beschränken sich Vergleiche auf die Entwicklung innerhalb des LRA.

Freiwillige Leistungen im KSA:

Vertragsgegenstand	Vertragsdatum	Laufzeit / Kündigungstermin	IST 2015	Ist 2016	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Anmerkungen
Kreisdokumentation, Betreuung Kreisdok (Ktr. 055)			22.193,00 €	38.849,01 €	31.259,26 €	31.781,00 €	40.515,34 €	49.802,00 €	53.755,00 €	geht zurück auf Landrat Behnme sehr alter Bestand, wird genutzt u. davon dem Ortschronisten
Energieagentur gGmbH (KSt. 031)	Firmenbindung	lt. Satzung	141.671,00 €	160.044,00 €	156.659,71 €	185.361,00 €	290.377,21 €	261.000,00 €	415.715,00 €	Zustuss des Landkreises in die EA
Sozialer Wohnungsbau (KSt. 045), KTR 4142	verschiedene	Projekte	218.613,13 €	201.042,48 €	210.215,53 €	191.507,00 €	199.142,32 €	196.269,00 €	204.027,00 €	Richtlinie des Kreistage zum Sozialwohnungsbau
Projekt Service- und Kundenorientierung (Innoring, LRA)	verschiedene	Projekte	42.441,84 €	30.232,99 €	446,95 €	20.000,00 €	13.473,76 €	15.000,00 €	15.000,00 €	2014: GK Bürgerbefragung mit Innoring, Verkehrsplanung, Besucherleitsystem
Klimaschutzmanager (KSt. 097)			81.158,63 €	85.364,22 €	99.793,22 €	75.600,00 €	127.883,62 €	22.580,00 €	82.320,00 €	
Gesamtsumme			516.077,60 €	495.532,70 €	498.374,67 €	504.249,00 €	671.192,25 €	544.651,00 €	770.817,00 €	

Es gibt nur wenige freiwillige Leistungen, die sich in der Planung 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 226.166,00 € bzw. 41,52 % erhöhen.



Folie 8

Kreis- und Strategieausschuss, 11.11.2019

Investitionen – SiVo S. 8

Zusammenfassung der Investitionen im KSA:

	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2019	2020	Veränderung des Ansatzes
Zwischensumme Ersatzbeschaffungen / Sonstiges	342.300	309.625	-32.675
Zwischensumme Finanzmanagement/Kreiskasse	80.000	44.000	-36.000
Zwischensumme EDV	126.000	402.000	276.000
Zwischensumme Kreisklinik gGmbH	5.646.678	2.886.951	-2.759.727
Gesamtsumme Investitionen KSA	6.194.978	3.642.576	-2.552.402

Das Investitionsvolumen im KSA für das Jahr 2020 sinkt im Vergleich zum Vorjahr um **2.552.402 € (- 41,2 %)**.



Landkreis
Ebersberg

Folie 9

Kreis- und Strategieausschuss, 11.11.2019

Auswirkungen auf den Haushalt

Für den Teilhaushalt des Kreis- und Strategieausschusses werden im Haushalt 2020 Mittel in Höhe von netto 11.805.354 € eingeplant, was **um 2.683.094 € über** dem Haushaltsansatz des Vorjahres liegt.

Für Investitionen werden im Teilhaushalt 2020 insgesamt **3.642.576 €** eingeplant.



Landkreis
Ebersberg

Folie 10

Kreis- und Strategieausschuss, 11.11.2019

Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Für den Teilhaushalt des Kreis- und Strategieausschusses (27 Budgets) werden im Haushalt 2020 Mittel in Höhe von netto 11.805.354 € € eingeplant.**
- 2. Bei den Investitionen werden im Haushalt 2020 insgesamt 3.642.576 € eingeplant.**



Landkreis
Ebersberg

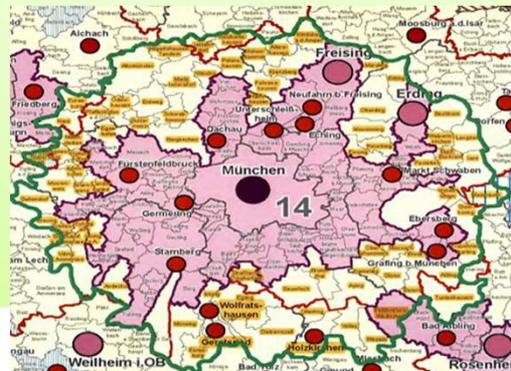


Landratsamt Ebersberg

Kreis-und Strategieausschuss am 11.11.2019
TOP 4
Großraumzulage München

Rechtslage bisher

Möglichkeit zur Zahlung einer
Ballungsraumzulage für Arbeitnehmer mit
Wohnsitz und Arbeitsstelle im
Verdichtungsraum München
(Fläche in pink)



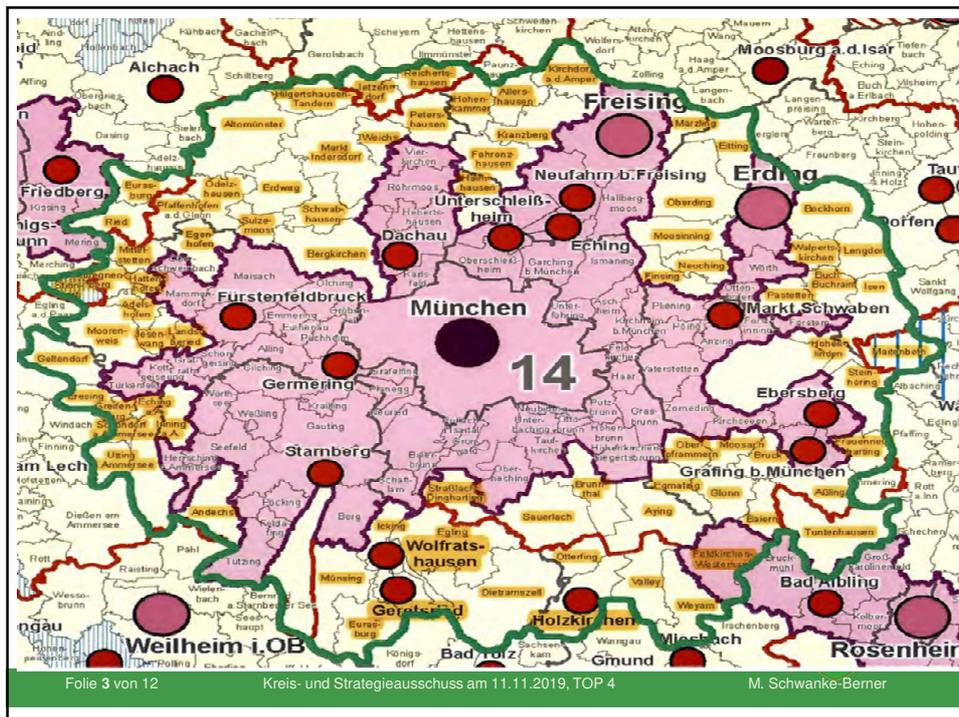
LANDKREIS
EBERSBERG



Folie 2 von 12

Kreis- und Strategieausschuss am 11.11.2019, TOP 4

M. Schwanke-Berner



Ballungsraumzulage

Gemeinden im Landkreis Ebersberg im Verdichtungsraum:

Ebersberg
 Grafing
 Kirchseeon
 Zorneding
 Vaterstetten

Anzing
 Poing
 Pliening
 Forstinning

Ausgestaltung der Ballungsraumzulage

Monatlich:

- Beschäftigte bis zu Einkommen v. 3.560 €:
126,62 €
- Azubis bis zu Einkommen v. 1.284,17 €:
63,30 €
- pro Kind: **33,77 €**
- Kosten pro Jahr für den Landkreis: **235.700 €**



Folie 5 von 12

Kreis- und Strategieausschuss am 11.11.2019, TOP 4

M. Schwanke-Berner

Großraumzulage München

Verhandlungen zur Großraumzulage München seit Juli;
15.10. Abschluss der Verhandlungen
23.10. Beschluss des Stadtrates der LH München

KAV ermächtigt die Umlandgemeinden zur Zahlung einer
Zulage bis zur Höhe der Großraumzulage München für
Arbeitnehmer (nicht Beamte!)
d.h. Wahlrecht, entweder Ballungsraumzulage oder
Großraumzulage

Wer sind Umlandgemeinden im Landkreis Ebersberg?



Folie 6 von 12

Kreis- und Strategieausschuss am 11.11.2019, TOP 4

M. Schwanke-Berner

Großraumzulage München

Wer sind die Umlandgemeinden im Landkreis Ebersberg?

Alle Gemeinden im Landkreis Ebersberg,
außer Emmering.

Sitz des Arbeitgebers liegt innerhalb des
Gebiets mit grüner Umrandung.

Der Wohnsitz des Arbeitnehmers ist nicht
maßgebend.

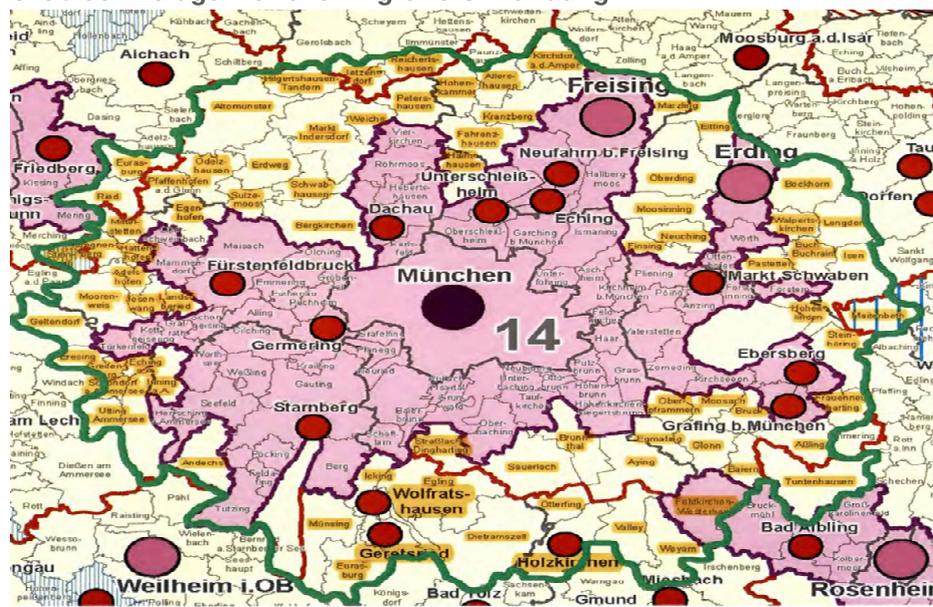


Folie 7 von 12

Kreis- und Strategieausschuss am 11.11.2019, TOP 4

M. Schwanke-Berner

Großraumzulage München – grüne Umrandung



Folie 8 von 12

Kreis- und Strategieausschuss am 11.11.2019, TOP 4

M. Schwanke-Berner

Ausgestaltung der Großraumzulage

Monatlich:

- Beschäftigte E1/ S1 mit E9c/ S15: **270 €**
- Azubis: **140 €**
- Beschäftigte E10/ S16 mit E15/ S18: **135 €**
- pro Kind: **50 €**



Folie 9 von 12

Kreis- und Strategieausschuss am 11.11.2019, TOP 4

M. Schwanke-Berner

Umfrage bei den anderen Landkreisen:

Stand: 29.10.2019

LHSt. München	Beschlossen	Großraumzulage wird bezahlt
Landkreis M	Beschlossen	Großraumzulage wird bezahlt
Landkreis STA	Beschlossen	Großraumzulage wird bezahlt
Landkreis FFB	Empfehlungs- beschluss Personalausschuss an Kreistag	Großraumzulage soll beschlossen werden
Landkreis DAH		Großraumzulage wird dem Kreistag empfohlen
Landkreis FS		Großraumzulage wird dem Kreistag empfohlen
Landkreis ED		Großraumzulage in reduzierter Form - 126,62 € an alle Mitarbeiter; Antrag an den Hauptausschuss des KAV gestellt, dass das gesamte Landkreisgebiet Erdings in die Großraumzulage München einbezogen wird; noch kein endgültiges Meinungsbild



Folie 10 von 12

Kreis- und Strategieausschuss am 11.11.2019, TOP 4

M. Schwanke-Berner

Zahlen, Daten, Fakten...

- **Ballungsraumzulage:**
Wie viele Mitarbeiter erhalten bisher die Ballungsraumzulage und wie viele davon sind bis EG 9c und wie viele darüber?

88,37 VZÄ (Vollzeitäquivalente), 89 Kinder und 9 Azubis bzw. **113 Mitarbeiter, 89 Kinder** und **9 Azubis**, davon sind **2 Mitarbeiter (2 VZÄ)** in EG 10 bzw. S15
- **München-Zulage:**
Wie viele Mitarbeiter würden die volle Zulage bis EG 9c/ S15 erhalten?
349 Mitarbeiter bzw. 253,34 VZÄ
- Wie viele Mitarbeiter würden die halbe Zulage ab EG 10/ S16 erhalten?
76 Mitarbeiter, bzw. 62,15 VZÄ



Folie 11 von 12



Kreis- und Strategieausschuss am 11.11.2019, TOP 4



M. Schwanke-Berner

Beamte

Beamte erhalten derzeit Ballungsraumzulage nach Maßgabe des „Tarifvertrags über eine ergänzende Leistung an Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer und Auszubildende des Freistaates Bayern“ (TV-EL vom 23.07.2007) und der „Änderungsvertrag Nr. 5 zum TV-EL“

Einsatz des Landrats, dass auch für Beamte eine Zulage entsprechend der Großraumzulage München gezahlt werden kann.

**Auswirkungen auf den Haushalt ganzjährig:
66.080 € (keine Planung im Haushalt)**



Folie 12 von 12



Kreis- und Strategieausschuss am 11.11.2019, TOP 4



M. Schwanke-Berner

Gründe für die Zahlung der Großraumzulage:

- **Ausgleich für hohe Lebenshaltungs- und Mietkosten auch im Umland**
- **Entgegenwirken der Abwanderung zur LH München**
- **Erhöhung und Erhalt der Attraktivität als Arbeitgeber**
- **Stärkung der Arbeitgebermarke**



Folie 13 von 12



Kreis- und Strategieausschuss am 11.11.2019, TOP 4



M. Schwanke-Berner

Gründe für die Zahlung der Großraumzulage:

- **Positive Auswirkungen bei Personalgewinnung**
- **Wertschätzung der Mitarbeiter - gute Arbeitskräfte erwarten entsprechende Bezahlung**
- **Erhöhung der Mitarbeitermotivation**



Folie 14 von 12



Kreis- und Strategieausschuss am 11.11.2019, TOP 4



M. Schwanke-Berner

Auswirkungen auf den Haushalt:

- **Zusätzliche Personalkosten (einschl. Sozialversicherung) in 2020: 1.132.300 €**
- **Personalkosten (einschl. Sozialversicherung) pro Jahr: 1.368.000 €**
- **bereits geplante Ballungsraumzulage: 235.700 €**



Folie 15 von 12



Kreis- und Strategieausschuss am 11.11.2019, TOP 4



M. Schwanke-Berner

Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Ebersberg gewährt den Beschäftigten des Landkreises ab 01.01.2020 die Großraumzulage München entsprechend dem mit der Landeshauptstadt München abgeschlossenen Tarifvertrag. Hierfür werden Haushaltsmittel in Höhe von 1.132.300 € im Haushalt 2020 und in der Finanzplanung veranschlagt. Die Beschlussfassung des Kreistags erfolgt zusammen mit dem Haushalt 2020.
2. Der „Tarifvertrag über eine ergänzende Leistung an Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer und Auszubildende des Freistaates Bayern“ (TV-EL vom 23.07.2007) und der Änderungsvertrag Nr. 5 zum TV-EL werden ab 01.01.2020 nicht mehr für Beschäftigte des Landkreises angewendet. Die Ballungsraumzulage nach TV-EL wird daher ab 01.01.2020 nicht mehr an Beschäftigte des Landkreises gewährt.



Folie 16 von 12

Kreis- und Strategieausschuss am 11.11.2019, TOP 4

M. Schwanke-Berner

Beschlussvorschlag:

3. Für die Beamten des Landkreises wird der „Tarifvertrag über eine ergänzende Leistung an Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer und Auszubildende des Freistaates Bayern“ (TV-EL vom 23.07.2007) und der „Änderungsvertrag Nr. 5 zum TV-EL“ über den 01.01.2020 hinaus solange angewendet, bis neue Regelungen für Beamte im Großraum München durch den Freistaat festgesetzt werden. Der Landrat wird ermächtigt diese analog für die Beamten des Landkreises anzuwenden.





Landkreis Ebersberg

Kreis- und Strategieausschuss am 11.11.2019 TOP 5

Haushalt 2020; Stellenplan 2020

Stellenplan 2020

Übersicht über die Verwendung der Reservestellen 2019

genehmigt:

- **3 allgemeine Reservestellen:**

- **SB Unterhaltsvorschussgesetz:** Fallzahlensteigerung aufgrund der Rechtsänderung zum 01.07.2017- Gewährung von Unterhaltsvorschuss über das 12. LJ hinaus bis zur Volljährigkeit

- **Suchtprävention:** Stelle war bisher bei der Fachambulanz für Suchterkrankungen der Caritas angesiedelt und wurde vom Jugendamt s mitfinanziert. Nachdem die Stelle zum wiederholten Male unbesetzt war, wollte die Caritas die Stelle abgeben. Stelle ist ein Baustein der Gesundheitsförderung im Landkreis Ebersberg und ist eng mit dem Jugendamt, dem Gesundheitsamt sowie der Gesundheitsregion plus im Landratsamt vernetzt ist.

- **Bürgerservice:** Ausgabe von ca. 1.800 Landkreispässen an den berechtigten Personenkreis zum Erwerb des Sozialtickets ab 01.01.2020. Dieser erfolgt durch den Bürgerservice, da nur hier dem Bürger umfassende Öffnungszeiten geboten werden können.



Rückgabe von 3 Asylstellen

Übersicht über zurückgegebene Stellen:

	genehmigte Stellen- nach- Rückgabe- von 9 Stel- len zum: 01.01.2017 ^a	davon be- setzt zum: Stand: 31.10.2017 ^a	genehmigte Stellen- nach- Rückgabe- von 4 Stel- len zum: 01.01.2018 ^a	davon besetzt: zum: Stand: 31.10.2018 ^a	genehmigte Stellen nach- Rückgabe von 8 Stellen zum: 01.01.2019 ^a	Davon besetzt: zum: Stand: 31.10.2019 ^a	Differenz- (nicht- besetzte Stellen) ^a	Rückgabe- von Stel- len ^a
SG-22--Sozial- amt [†]	17 ^a	13,99 ^a	14 ^a	10,82 ^a	10 ^a	8,82 ^a	1,18 ^a	19 ^a
+2 Stellen-Staat [†]	†	†	†	†	†	†	†	†
Abt.-6-umA [†]	21 ^a	21,78 ^a	21,00 ^a	16,55 ^a	18 ^a	15,31 ^a	2,69 ^a	29 ^a
Jobcenter [†]	2 ^a	4 ^a	4 ^a	2,7 ^a	3 ^a	3 ^a	0 ^a	0 ^a
SG-31--Auslän- deramt [†]	2 ^a	2 ^a	2 ^a	2 ^a	2 ^a	2 ^a	0 ^a	0 ^a
Gesundheitsamt [†]	1 ^a	1 ^a	1 ^a	1 ^a	1 ^a	1 ^a	0 ^a	0 ^a
Bildung/-IT [†]	0 ^a	1 ^a	1 ^a	1 ^a	1 ^a	1 ^a	0 ^a	†
Reservestellen [†]	4 ^a	0 ^a	0 ^a	0 ^a	0 ^a	†	†	†
†	47 ^a	43,77 ^a	43,00 ^a	34,07 ^a	35,00 ^a	31,13 ^a	3,87 ^a	38 ^a

**Derzeit sind
noch 31,13
Stellen für Asyl
besetzt.**

**Ab 2017 wurden
9 Stellen,
ab 2018 wurden
4 Stellen und
ab 2019 wurden
weitere 8
Stellen,
ab 2020 werden
weitere 3 Stellen
eingezogen.**



Folie 3

Margrita Schwanke-Berner, KSA 11.11.2019

Stellenplan 2020

Anträge

Folgende Stellen werden zusätzlich beantragt:

- Informationssicherheitsbeauftragte/r
- Sachbearbeitung FörLa, AGFK und Tourismus
- Personalsachbearbeitung
- Zentrale Vergabestelle
- Jobcenter (1 Stelle, aufgeteilt in Teamleitung, Unterhaltssachbearbeitung und Außendienstmitarbeiter)
- Einbürgerungssachbearbeitung
- Führerscheinsachbearbeitung
- Denkmalschutz-/EOF-Sachbearbeitung
- Jugendhilfe im Strafverfahren,
- Unterstützung der Leitung des Jugendamts/IT-Anwendungsbetreuung
- Pflegestützpunkte
- Zensus
- Unterhaltsvorschussgesetz
- Suchtprävention
- Bürgerservice



Folie 4

Margrita Schwanke-Berner, KSA 11.11.2019

Auswirkungen auf den Haushalt

Stelle	Personalkosten 2020	Im Haushalt 2020 neu zu veranschlagen	Personalkosten 2021 ff
Informationssicherheitsbeauftragte/r	26.100.	26.100 €	31.300 €
Sachbearbeitung FörLa, AGFK und Tourismus	64.860	0	64.860
Personalsachbearbeitung	30.200	30.200	60.400
Zentrale Vergabestelle	54.450	54.450	65.340
Jobcenter (Teamleitung, Unterhaltssachbearbeitung und Außen dienstmitarbeiter)	43.600	43.600 Personalkosten des Landkreises 15,2 % = 6.630 €.	47.540
Einbürgerungssachbearbeitung	32.110	32.110	38.530
Führerscheinsachbearbeitung	41.150	41.150	49.370
Denkmalschutz-/EOF-Sachbearbeitung	44.950	44.950	53.930
Jugendhilfe im Strafverfahren	50.330	50.330	67.100
Unterstützung der Leitung des Jugendamts/ IT-Anwendungsbetreuung	57.300	57.300	68.750
Pflegestützpunkte	33.530	33.530	67.050
Zensus	15.650	15.650	62.600
Sachbearbeitung Unterhaltsvorschussgesetz	48.850	0	48.850
Suchtprävention	62.570	0	62.570
Bürgerservice (Landkreispass)	47.950	47.950	47.950
Brutto-Summe zusätzliche Personalkosten	653.600	477.320	836.140

11 zusätzliche Stellen +
Zensusstelle +
Genehmigung der
3 in 2019 besetzten
Reservestellen

=> 15 Stellen

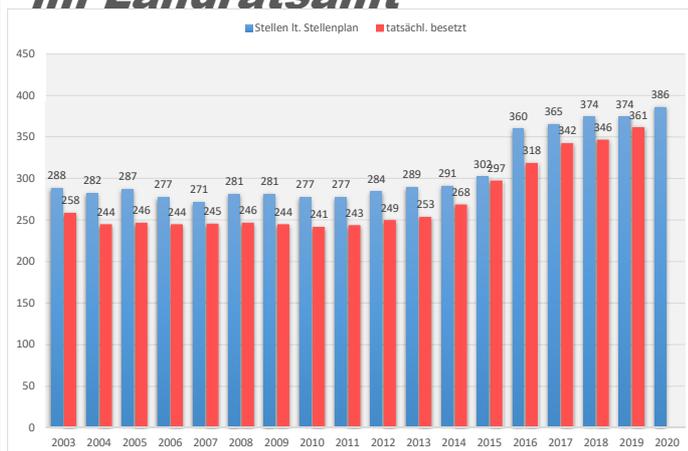
Da 3 Asyl-Stellen
eingezogen
werden, ergibt sich
nominal eine
Stellenerhöhung
von 12 Stellen.



Folie 5

Margrta Schwanke-Berner, KSA 11.11.2019

Entwicklung des Personaleinsatzes im Landratsamt



- + 7 Stellen 2012,
- + 5 Stellen 2013,
davon 2 Asyl
- + 2 Stellen 2014,
- + 11 Stellen 2015
davon 9 Asyl
- + 59 Stellen 2016
davon 50 Asyl
- + 5 Stellen 2017
- + 8 Stellen 2018
- +/- 0 Stellen 2019

2002 – 2013 – Stellenzuwachs: 2 Stellen.

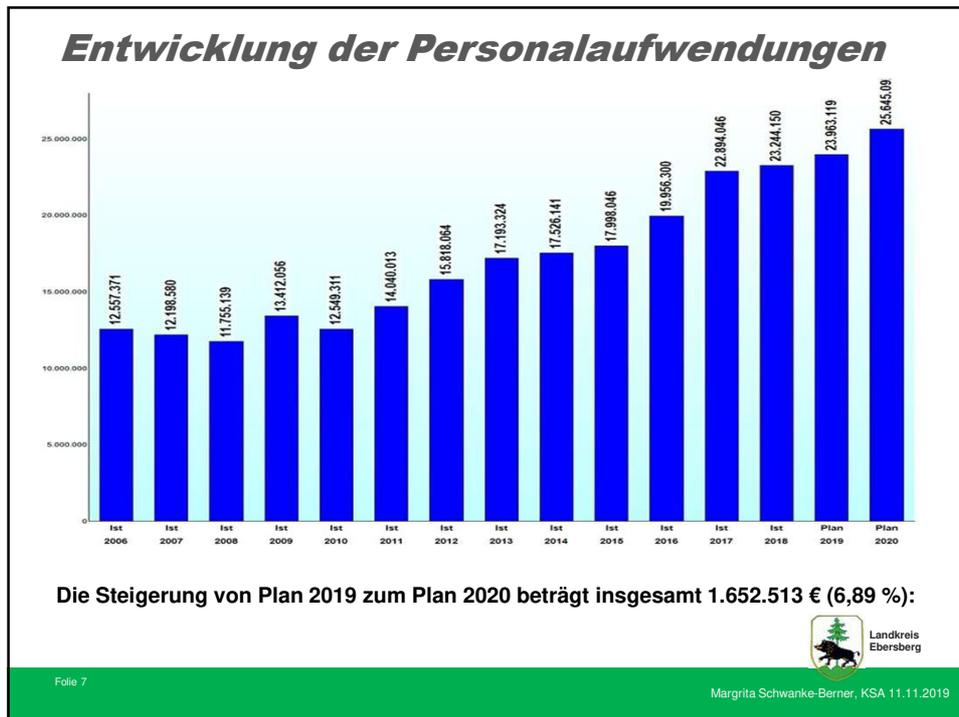
2013 – 2020 – Stellenzuwachs: 97 Stellen, dies sind insges. 33,56 %
bzw. 4,79 % pro Jahr.

+ 12 Stellen 2020



Folie 6

Margrta Schwanke-Berner, KSA 11.11.2019



Entwicklung der Personalaufwendungen

Die Steigerung von Plan 2019 zum Plan 2020 beträgt insgesamt 1.652.513 € (6,89 %): Diese setzt sich wie folgt zusammen:

Tarifsteigerungen ab 1.1.2020 + 1,06 % und ab 1.9.2020 +3,5 % bei den Beschäftigten	400.000 €
Tarifsteigerungen ab 01.01.2020+ 3,20 % bei den Beamten einschl. Versorgungsverband	72.000 €
Nachbesetzungen von Staatsbeamten durch Kreispersonal	420.000 €
Besetzung der Reservestellen + Förler-Stelle + ganzjährige Besetzung der für 2019 genehmigten zusätzlichen Stellen	280.000 €
Stellenbesetzungen aus Stellenresten	255.000 €
zusätzlicher Aufwendungen für Freiphase Altersteilzeit sowie Beihilfeerhöhung	145.700 €
Stufenaufstiegen und Höhergruppierungen	ca. 80.000 €



Landkreis
Ebersberg

Folie 8 Margrita Schwanke-Berner, KSA 11.11.2019

Beschlussvorschlag

1. Die beantragten 15 neuen Stellen:

Stellen	Gesetzliche Grundlage	Refinanzierung	Haushalt 2020
Stelle R.5 Informationssicherheitsbeauftragte/r	Art. 8 BayEGoVG	15.000 € Projektkosten	26.100 €
Stelle WR 3 Sachbearbeitung FörLa, AGFK und Tourismus			
Stelle 12.13 Personalsachbearbeitung			30.200 €
Stelle 2.3 Zentrale Vergabestelle			54.450 €
Stelle JC.21 Jobcenter (1 Stelle, aufgeteilt in Teamleiter, Unterhaltssachbearbeitung und Außendienstmitarbeiter)		36.970 €	43.600 €
Stelle 31.15 Einbürgerungssachbearbeitung			32.110 €
Stelle 32.19 Führerscheinsachbearbeitung	§ 24 a FeV		41.150 €
Stelle 41.8 Denkmalschutz/EOF-Sachbearbeitung			44.950 €
Stelle 6.84 Jugendhilfe im Strafverfahren	EU-Richtlinie 2016/800		50.330 €
Stelle 6.85 Sachbearbeitung zur Unterstützung der Leitung des Jugendamtes/ IT-Anwendungsbetreuung			57.300 €
Stelle 6.86 Pflegestützpunkte		27.940 €	33.530 €
Stelle 1.3 Zensus	Europäische Union UVG	100 %	15.650 €
Stelle 6.47 Sachbearbeitung Unterhaltsvorschussgesetz			
Stelle 53.3 Suchtprävention			
Stelle 12.15 Bürgerservice (Landkreispass)			47.950 €
Summe		80.560	477.320 €

werden **genehmigt**.



Margrita Schwanke-Berner, KSA 11.11.2019

Beschlussvorschlag

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

2. Es werden 3 Asylstellen eingezogen.
3. Im Haushalt 2020 werden zusätzlich Mittel in Höhe von 396.760 € bereitgestellt.
4. Der haushaltsrechtliche Stellenplan 2020 des Landkreises wird auf Grundlage des vorgelegten Entwurfes verabschiedet. Die Beschlussfassung darüber erfolgt zusammen mit dem Kreishaushalt 2020.



Folie 10

Margrita Schwanke-Berner, KSA 11.11.2019



Landkreis Ebersberg

**Anregungen - Fragen?
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



Landkreis Ebersberg

Kreis-und Strategieausschuss am 11.11.2019
TOP 6
Wirtschaftsplan 2020 des
Sondervermögens „Liegenschaften
bei der Kreisklinik Ebersberg“

Sachverhalt

Im Sondervermögen KK (Gebäude und Grundstücke) entsteht 2020 ein **Verlust in Höhe von 146.076 €** (Vorjahr: 146.956 €).

Grund: Abschreibungen werden nicht erwirtschaftet, sondern gegen Eigenkapital ausgebucht. Beim Landkreis entsteht keine Zuschusspflicht.

Die im Kreishaushalt dargestellte Abschreibung betrifft die vor dem 1.1.2002 gegebenen Investitionszuschüsse bis BA 3 b, die ertragswirksam aufgelöst werden müssen.

Die Anlage 2 weist dieses Auflösungs-Ergebnis im Kreishaushalt aus, das die Kreisumlage mit 420.000 € belastet.



Landkreis
Ebersberg

Die „Doppelstruktur“

Die Bauabschnitte 1 – 3b befinden sich im Sondervermögen.

Seit Bauabschnitt 4 wird nur noch in der gGmbH aktiviert.



Diese Betriebsaufspaltung war zum Zeitpunkt der GmbH-Gründung aus steuerlichen Gründen zur Vermeidung von Grunderwerbsteuer so vorgesehen.

Eine Zusammenführung ist aus Kostengründen weder in der gGmbH noch im SoV möglich, wie eine Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer und die beauftragte Rechtsanwaltskanzlei ergab.

Mit der Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses hat sich die Transparenz deutlich verbessert.



Folie 3

Brigitte Keller, KSA, 11.11.2019

Auswirkungen auf den Haushalt

Der vom Landkreis zu finanzierende Nettobedarf beträgt im Jahr 2020 insgesamt 420.000 €.

Die Erbpachtzinsen für die Strahlentherapie in Höhe von 32.000 € werden direkt im Sondervermögen ausgewiesen und von dort an die Kreisklinik gGmbH weitergeleitet.



Folie 4

Brigitte Keller, KSA, 11.11.2019

Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Der Wirtschaftsplan 2020 des Sondervermögens „Liegenschaften bei der Kreisklinik Ebersberg“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Beschlussfassung erfolgt zusammen mit dem Kreishaushalt 2020.





Landkreis Ebersberg

Kreis-und Strategieausschuss am 11.11.2019
TOP 7

**Wirtschaftsplan 2020 für die
Kreisklinik gGmbH;
Ausgleichszahlungen und andere
Begünstigungen durch den
Landkreis**

Sachverhalt

Nach § 11 der Satzung der Kreisklinik gGmbH unterliegt der Wirtschaftsplan keiner beschlussmäßigen Behandlung durch die Gesellschafterversammlung. Er bedingt für die Verabschiedung die Zustimmung des Aufsichtsrats.

Eine Beschlussfassung des Kreistags ist nicht erforderlich.

Deshalb werden nachfolgend die Finanzbeziehungen zur Kreisklinik gGmbH dargestellt – sie unterliegen der Beschlussfassung des Kreistages über den Kreishaushalt.

Nachfolgende Anträge stellt die Kreisklinik im Zusammenhang mit dem Betrauungsakt im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2020:



Landkreis
Ebersberg

Zinslose Verpachtung und Vermeidung von Überkompensation

Seit der Inbetriebnahme am 1.1.2002 sind die Grundstücke und Gebäude aus dem Sondervermögen Kreisklinik (Besitzgesellschaft) an die Kreisklinik gGmbH (Betriebsgesellschaft) zinslos verpachtet.

Um den medizinischen und EDV-technischen Standard auf dem derzeitigen Niveau zu erhalten, fasste der Kreistag am 22.10.2019 folgenden Beschluss:

In den Jahren, in denen die Kreisklinik gGmbH nicht in der Lage ist, die notwendigen Investitionen in medizinische Geräte und EDV selbstständig zu finanzieren, gewährt der Landkreis Ebersberg der Kreisklinik gGmbH jährlich einen Zuschuss in Höhe von bis zu 1,5 Mio. € für Investitionen in medizinische Geräte und EDV. Dieses Verfahren orientiert sich am letzten bekannten Jahresergebnis.



Landkreis
Ebersberg

Folie 3

KSA, 11.11.2019

Verlustausgleich

Nach § 18 der Satzung der Kreisklinik gGmbH werden Betriebsverluste der Gesellschaft vom Gesellschafter innerhalb von 5 Jahren ausgeglichen, soweit diese nicht durch Überschüsse aus den Folgejahren gedeckt werden können.

2015 entstand ein **Verlust in Höhe von 2.187.369,64 €**.

Innerhalb von 5 Jahren ist dieser Verlust durch entsprechende Gewinne wieder auszugleichen. Gelingt dies nicht, muss der Gesellschafter diesen Verlust tragen.

2016 wurde ein **Gewinn von 227.093,85 €** ausgewiesen.

Damit reduziert sich der innerhalb von 5 Jahren (also spätestens im Jahr 2020) auszugleichende Verlust auf 1.960.275,79 €.



Landkreis
Ebersberg

Folie 4

KSA, 11.11.2019

Verlustausgleich

Der **Jahresfehlbetrag** im Jahr 2017 beträgt **2.377.394,90 €**.

Weil auch **2019 kein positiven Ergebnis** zustande kommt, steht der **Verlustausgleich** aus 2015 fest. Das bedeutet, dass der Kreishaushalt 2020 aus dem Ergebnis einen Betrag in Höhe von **1.960.275,79 €** zu erwirtschaften hat.

Der Betrag wird zusätzlich und unmittelbar auf die Kreisumlage „durchschlagen“, aus heutiger Sicht also mit rund 0,94 Kreisumlagepunkten.



Landkreis
Ebersberg

Folie 5

KSA, 11.11.2019

Verlustausgleich

Hält die Entwicklung so an und kommt die Klinik nicht bald wieder zu „schwarzen Zahlen“, wird 2022 ein weiterer Verlust in Höhe von **2.377.394,90 €** aus dem Jahr 2017 auszugleichen sein.

Der DAWI weist auch für 2023 einen notwendigen Verlustausgleich in Höhe von **751.949 €** aus. Die Reduzierung des Verlustausgleichs 2018 resultiert aus dem Defizitausgleich mittels Zuwendung für die Gynäkologie und Geburtshilfe in Höhe von voraussichtlich **1.139.031,20 €**.

Alle verantwortlichen Mitarbeiter der Kreisklinik bemühen sich stets, die wirtschaftlichen Ergebnisse bei hoher medizinischer und pflegerischer Versorgungsqualität zu verbessern.



Landkreis
Ebersberg

Folie 6

KSA, 11.11.2019

Bürgschaftserklärungen

Bürgschaftserklärung vom 20.11.2001	42.437.226 €
Bürgschaftserklärung vom 09.05.2005	9.000.000 €
Bürgschaftserklärung vom 10.02.2009	10.000.000 €
Bürgschaftserklärung vom 29.04.2010	11.824.000 €
Bürgschaftserklärung vom 07.12.2015	15.960.000 €
Summe	89.221.226 €

Weil derzeit durch Abschreibung die Bürgschaftsverpflichtung des Landkreises um fast 34 Mio. € reduziert ist, wird mit der Regierung von Oberbayern über eine Rückgabe einzelner Bürgschaften verhandelt.



Folie 7

KSA, 11.11.2019

Liquiditätssicherung

Die Klinik verfügt über keine Eigenkapitaldecke mehr.

Die Rücklagen wurden in die Baumaßnahmen eingebracht.

Zur Sicherung der Liquidität wird vorgeschlagen, die Absicherung von 4 Mio € auf 6 Mio € zu erhöhen.



Folie 8

KSA, 11.11.2019

Unterstützung von Marketingmaßnahmen

Zur Erzielung einer hohen Auslastung seiner Klinik unterstützt der Landkreis die Kreisklinik im Jahr 2020 in Höhe von 32.000 € für Marketingmaßnahmen.

Die Höhe entspricht den erzielten Erbpachtzinsen des Grundstücks der Strahlentherapie.



Landkreis
Ebersberg

Folie 9

KSA, 11.11.2019

Änderung der Eigenbeteiligung

Der Kreistag hat am 14.12.2015 beschlossen, 80 % der Eigenbeteiligung der Kreisklinik an Baumaßnahmen zu bezuschussen. Dies ist an folgende Bedingungen geknüpft:

- Kein Automatismus, jede Baumaßnahme wird einzeln geprüft
- Abschlagszahlungen nach Baufortschritt
- Vorbehalt der dauernden Leistungsfähigkeit des Kreishaushalts
- Abrechnung nach Vorlage des Verwendungsnachweises
- Rückforderung bei nicht zweckentsprechender Verwendung
- Sollte die Kreisklinik höhere Gewinne schreiben käme es zur Bildung von Rücklagen für Investitionen. In diesem Fall gilt die Vorrangverwendung der Baurücklagen und der Landkreis kann die Zuschussbescheide entsprechend reduzieren.



Landkreis
Ebersberg

Folie 10

KSA, 11.11.2019

Bauabschnitt 8

Fertigstellung: April 2014 – Baukosten ca. 19,6 Mio €

	Planung: 2019	Planung: 2020
Anteil Freistaat Bayern:	10.637.000 €	10.637.000 €
Örtliche Beteiligung (alt):	1.025.000 €	1.025.000 €
Zuschussbescheid 80 % Landkreis:	5.829.000 €	6.312.000 €
Eigenanteil 20 % gGmbH – finanziert über Darlehen beim Landkreis:	1.457.000	1.578.000 €

Für BA 8 wurden vier Zuwendungsbescheide erstellt. Ein Bescheid über 1,7 Mio. € sowie über 2,828 Mio. €. In 2018 wurde darüber hinaus ein weiterer Zuschussbescheid in Höhe von 942.084 € und in 2019 in Höhe von 358.404 € erlassen.

Für 2020 ist ein abschließender Zuschussbescheid von 483.209 € eingeplant.



Folie 11

KSA, 11.11.2019

Bauabschnitt 9 (Bettenhaus)

Baukosten: 23,2 Mio €



Für den Bauabschnitt 9 werden Baukosten in Höhe von 23.197.000 € erwartet. Gegenüber der ursprünglichen Planung konnten durch Bauzeitverkürzung Einsparungen in Höhe von ca. 3 Mio. € generiert werden. Die Finanzierung verteilt sich wie folgt:

	Planung: 2019	Planung: 2020
Anteil Freistaat Bayern:	15.960.000 €	15.960.000 €
Zuschussbescheid 80 % Landkreis:	5.790.000 €	5.790.000 €
Eigenanteil 20 % gGmbH – finanziert über Darlehen beim Landkreis:	1.447.000 €	1.447.000 €



Folie 12

KSA, 11.11.2019

Sanierung OP 0,4,5

Fertigstellung: April 2014 – Baukosten ca. 4,99 Mio €

	Planung: 2019	Planung: 2020
Anteil Freistaat Bayern:	2.062.000 €	2.062.000 €
Zuschussbescheid 80 % Landkreis:	2.146.000 €	2.317.000 €
Örtliche Beteiligung:	36.000 €	36.000 €
Eigenanteil 20 % gGmbH – finanziert über Darlehen beim Landkreis:	537.000 €	579.000 €

Mit der Sanierung des OP 0,4,5 wurde im Jahr 2013 begonnen, wofür zunächst Gesamtkosten in Höhe von 2,5 Mio. € veranschlagt waren. Die Gesamtkosten belaufen sich endgültig insgesamt auf 4,99 Mio. €, wovon 2 Mio. € durch staatliche Mittel gefördert werden.

Für 2020 ist ein Zuschussbescheid von 124.025 € eingeplant.



Folie 13

KSA, 11.11.2019

Sanierung Personalwohnbau 3

Die Wohnbaugesellschaft Ebersberg gKU wird 2020 die ersten 21 Wohnungen an der Pfarrer-Guggetzer-Straße realisieren.



Folie 14

KSA, 11.11.2019

Sanierung Personalwohnbau 3

An der Münchner Straße
sollen weitere 75 – 80
Wohnungen unterschiedlicher
Größe entstehen.



Weder dem Landkreis noch
der Kreisklinik entstehen hier
Kosten. Abgewickelt werden
diese Baumaßnahmen von der
Wohnbaugesellschaft
Ebersberg gKU soweit die
Voraussetzungen zur
Errichtung von bezahlbarem
Wohnraum bestehen.



Folie 15

KSA, 11.11.2019

Von-Scala-Haus

Derzeit sind auf diesem Grundstück keine Aktivitäten geplant.

Die Maßnahme befindet sich mit einem Wert von 5 Mio €
weiterhin auf der Warteliste.



Folie 16

KSA, 11.11.2019

Errichtung eines weiteren Parkdecks

Es gibt erste Überlegungen, über der derzeitigen Baustraße ein Parkdeck zu errichten. Nach ersten Planungen, ergeben sich Kosten in Höhe von 3.000.000 €, die auf die Warteliste gesetzt wurden.



Folie 17

KSA, 11.11.2019

Neubau Zentrale Notaufnahme

Auf der Fläche des leerstehenden Personalwohnbaus I soll eine neue Zentrale Notaufnahme als eigener Gebäudeteil errichtet werden. Aktuell läuft hierzu ein Aufnahmeverfahren in das Krankenhausbauprogramm des Freistaates Bayern und die entsprechende Abstimmung zur Förderung.

Nach ersten Kostenschätzungen belaufen sich die Kosten auf 15.000.000 € (Bruttokosten). Hinzu kommt eine Förderung des Freistaates Bayern von zunächst 5.500.000 €, diese wurde in den aktuellen Gesprächen deutlich erhöht.

Eine Realisierung der Baumaßnahmen wird nicht vor dem Jahr 2021 angedacht. Der Aufsichtsrat der Kreisklinik hat im DAWI bereits einen Zuschuss für den Neubau der Zentralen Notaufnahme in Höhe von 1.076.000 € für 2021, 3.824.000 € für 2022 und 2.700.000 € für 2023 berücksichtigt.

Die Maßnahme wurde 2020 auf die Warteliste des Landkreises gesetzt und ist in der Investitionsplanung des Landkreises aktuell nicht berücksichtigt.



Folie 18

KSA, 11.11.2019

Endoskopie (Hygienemaßnahme)

2019 wurde kurzfristig ein Förderbescheid zur Förderung der Hygienemaßnahme in der Endoskopie in Höhe von 331.000 € erlassen. Diese Fördermittel fließen noch in 2019.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 860.000 €. Eine Fertigstellung der Maßnahme erfolgt bereits Anfang 2020.

Der verbleibende Eigenanteil in Höhe von ca. 529.000 € wird entsprechend der aktuellen Beschlusslage der Gremien zu 80 % vom Landkreis und 20 % von der Klinik eingeplant.

Für 2020 ist ein Zuschussbescheid von 422.800 € eingeplant.



Landkreis
Ebersberg

Folie 19

KSA, 11.11.2019

Auswirkungen auf den Haushalt

An Zwischenfinanzierungen werden 2020 veranschlagt:

Restrate für BA 9	800.000
Von-Scala-Haus	300.000
Summe	500.000



Landkreis
Ebersberg

Folie 20

KSA, 11.11.2019

Auswirkungen auf den Haushalt

An Eigenbeteiligungsdarlehen werden 2020 veranschlagt:

Eigenbeteiligungsdarlehen BA 8	210.403
Eigenbeteiligungsdarlehen San OP 0,4,5	5.690
Summe	216.093

An Rückflüssen aus Eigenbeteiligungsdarlehen werden 2020 veranschlagt:

Eigenbeteiligungsdarlehen BA 8	70.504
Eigenbeteiligungsdarlehen BA 9	61.493
Eigenbeteiligungsdarlehen Dialyse	62.740
OP Sanierung 0, 4, 5	88.000
Pfarrer-Guggetzer-Haus	76.439
Summe	359.176



Landkreis
Ebersberg

Folie 21

KSA, 11.11.2019

Auswirkungen auf den Haushalt

An Zuschussbescheiden werden 2020 veranschlagt:

BA 8	483.209
OP Sanierung 0, 4, 5	124.025
Endoskopie (Hygieneverbesserung)	422.800
Summe	1.030.034

An Zuschüssen für med. Geräte und EDV werden 2020 veranschlagt:

Zuschuss für med. Geräte und EDV	1.500.000
Summe	1.500.000

Netto 2020 (Finanzierungsbedarf)	2.886.951
---	------------------



Landkreis
Ebersberg

Folie 22

KSA, 11.11.2019

Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:
Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Der Wirtschaftsplan 2020 der Kreisklinik Ebersberg gGmbH mit den Ausgleichszahlungen und anderen Begünstigungen für Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) im Landkreishaushalt wird zur Kenntnis genommen.
2. Zur Liquiditätssicherung der Kreisklinik Ebersberg gGmbH wird der Kreditrahmen von 4.000.000 € auf 6.000.000 € erhöht.
3. Für das von-Scala-Haus, das Parkdeck über der „Baustraße“ und die Zentrale Notaufnahme Neubau werden keine Ansätze eingeplant, der Kreistag hat diese Maßnahme nicht von der Warteliste genommen.



Folie 23

KSA, 11.11.2019

Beschlussvorschlag:

4. Im Kreishaushalt werden für das Jahr 2020 folgende Zuschussbescheide geplant und in Aussicht gestellt:

BA 8:	483.209 €
San OP 0, 4, 5:	124.025 €
Endoskopie (Hygieneverbesserung)	422.800 €

Der Erlass entsprechender Bescheide ist von der Kreisklinik gGmbH zu beantragen. Die tatsächliche Abrechnung erfolgt nach Verwendungsnachweis.



Folie 24

KSA, 11.11.2019



Landkreis Ebersberg

**Kreis- und Strategieausschuss am
11.11.2019 TOP 8**

**Haushalt 2020; Beratungen über
den Haushaltsentwurf;
Erste Lesung**

Was sollte heute das Ergebnis sein?

Die Ergebnisbudgets der Teilhaushalte sollten heute festgelegt werden, damit für die zweite Lesung ein Haushaltsentwurf vorgelegt werden kann.

Die Investitionen (einschl. Warteliste) sollten festgelegt werden, damit für die zweite Lesung der künftige Schuldendienst aktualisiert werden kann (Kredite, Tilgung, Zinsen).

In der zweiten Lesung des Haushalts am 02.12.2019 werden die Schlüssel- und Strukturdaten, insb. Kreis- und Bezirksumlage sowie Schlüsselzuweisungen diskutiert und in den Haushalt eingearbeitet, den der Kreistag am 16.12.2019 beschließen soll.



Landkreis
Ebersberg

Cockpit 1. Umlagekraft

Steigt 2020 um 4,64 % - Vorjahr: + 5,8 %!

1 Punkt Kreisumlage = 1.846.740,72 €, (+ 81.973,22 € €).

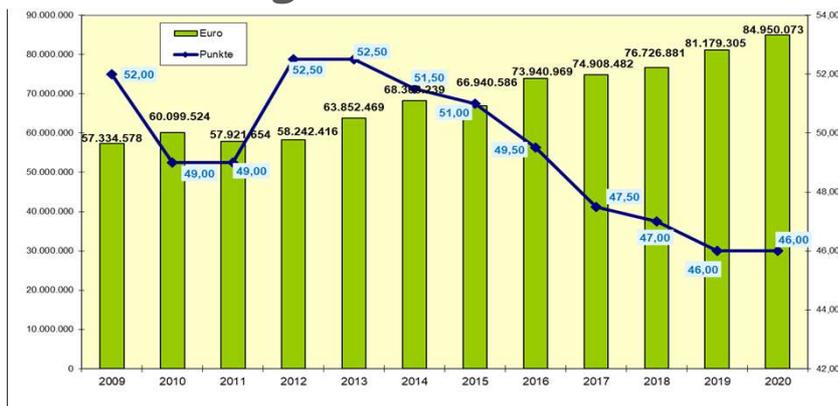
Erträge steigen bei unveränderter Berechnungsgrundlage
(46,0 %) um 3.770.768,12 €.



Folie 3

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Kreisumlage



Bei gleichbleibender Kreisumlage würde der **Landkreis 3.770.768 € mehr** von dem Gemeinden bekommen als 2019. Die Entwicklung der Umlagekraft:

2013: + 9,63 % 2015: - 1,04 % 2017: + 5,57 % 2019: + 5,80 %
2014: + 9,05 % 2016: + 13,80 % 2018: + 3,52 % 2020: + 4,64 %



Folie 4

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Cockpit 2. Bezirksumlage

Der Bezirk gab bekannt, dass er seinen Hebesatz unverändert bei 21 %-Punkten belassen wird. Auch beim Bezirk steigt die Umlagekraft (+ 10,8 %).

1 Punkt Bezirksumlage = 1.847.338,62 € (+ 81.973,22 €)
 = + 4,64 %

Die Aufwendungen des Landkreises steigen um 1.721.437,62 €.

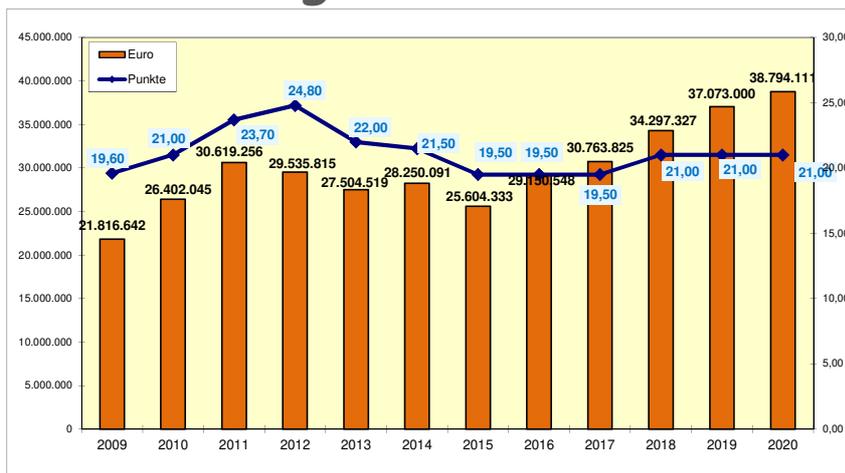
Von 85 Mio. € KU muss der Landkreis 38,8 Mio. € (= 45,6 %) direkt an den Bezirk Oberbayern weiterleiten.



Folie 5

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Bezirksumlage



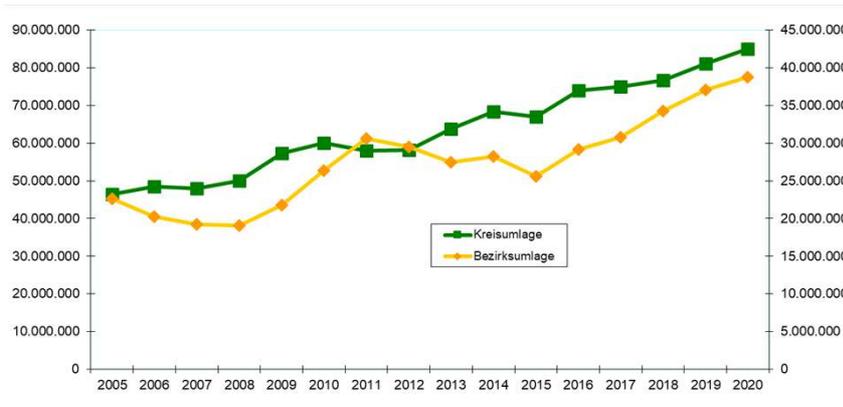
Die Umlagekraftsteigerung der letzten Jahre wirkt sich auch auf die Höhe der Bezirksumlage aus.



Folie 6

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Entwicklung KU und BU im Vergleich



Bei unveränderter Kreisumlage erhält der Landkreis 2020 um **2.049.657 € mehr** an Umlagekraftsteigerung von den Gemeinden, als, als er an den Bezirk abführen muss.



Folie 7

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Cockpit 3. Schlüsselzuweisungen

Es wird erwartet, dass die Schlüsselzuweisungen dieses Jahr um den 13.12.2019 bekanntgegeben werden. Eine Berücksichtigung der tatsächlichen Zahlen im Haushalt 2020 ist damit nicht mehr möglich.

In Anwendung dieser vorläufigen Zahlengrundlagen wurden die Schlüsselzuweisungen für den Landkreis Ebersberg mit 21.300.000 € eingeplant, das ist eine **Erhöhung** gegenüber der Planung des Vorjahres um **2,5 Mio. €**.

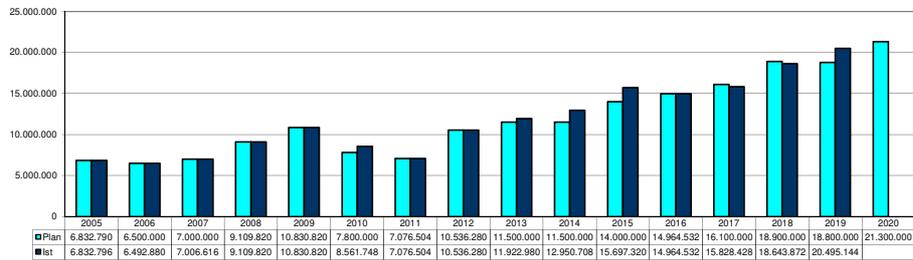
Ursächlich für diese Steigerung ist die Erhöhung des Grundbetrages auf 756,50 €, wie dies vom Finanzreferenten des Bayerischen Landkreistages vorgeschlagen wurde.



Folie 8

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Schlüsselzuweisungen



Erhöhung der Schlüsselzuweisungen gegenüber dem Vorjahr um
2,5 Mio. €.

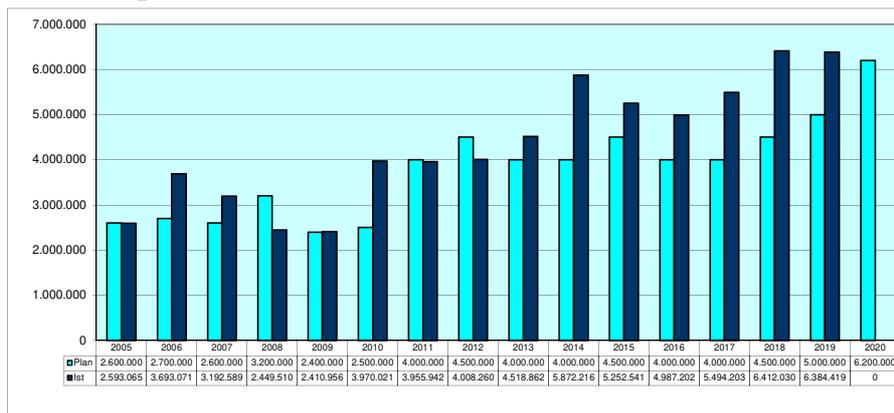
Der Grundbetrag zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen wurde
mit 756,50 € angenommen.



Folie 9

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Cockpit 4. Grunderwerbsteuer



Es werden für das Jahr 2020 6,2 Mio. aus dem Kommunalanteil der
Grunderwerbsteuer eingeplant (+ 1,2 Mio. €).

Der Planansatz für das Jahr 2019 wird aktuell bereits um 1,4 Mio. €
überschritten.



Folie 10

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Cockpit 5. Zusammenfassung

Summe der Belastungsfaktoren: 1.836.437 €
Summe der Entlastungsfaktoren: 7.522.545 €

Damit fließen dem Kreishaushalt aus den „großen Posten“ gegenüber dem Vorjahr 5,7 Mio. € mehr zu als 2019.

Die einzelnen Veränderungen können der Anlage 2 entnommen werden.

Auf Basis von 46 % Kreisumlage beträgt der Ergebnisüberschuss derzeit 8.097.617 €.



Folie 11

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Rahmenbedingungen des Haushaltes

	2019	2020	Abweichung	Begründung für Abweichung
	Plan	Plan		
Steuern, sonst. Erträge	59.790	59.790		
Schlüsselzuweisungen vom Land	18.800.000	21.300.000	2.500.000	Risiko: endgültige Mitteilung erst um den 13.12.2019
Grunderwerbsteuer	5.000.000	6.200.000	1.200.000	Angesichts der guten Entwicklung 2019 und des schwierigen Haushaltsausgleichs wird ein hoher Ansatz gewählt und bewusst das Risiko des Rückgangs eingegangen
Kreisumlage	81.179.305	84.950.073	3.770.768	Hebesatz mit 46 Punkten unverändert angenommen
Bezirksumlage	37.073.000	38.794.111	1.721.111	Angesichts der sehr hohen Umlagekraftsteigerung von über 10 % ist die Entwicklung besorgniserregend - eigentlich sollte der Hebesatz gesenkt werden können
Zinserträge (Zeile 190)	204.682	210.951	6.269	
Zinsaufwendungen (Zeile 200)	653.993	577.131	-76.862	

Die Rahmenbedingungen des Haushaltes bilden sich auf der Kostenstelle 020 (Finanzierung, Anlage 2) ab, dort finden sich alle wesentlichen Finanzierungsaspekte, die mit der fachlichen Bewirtschaftung sowie mit den Eckwerten nicht direkt zu tun haben und damit dort auch nicht dargestellt werden.



Folie 12

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Cockpit 5. Zusammenfassung

Mit **8.097.617 €** liegt das Ergebnis um rund **2 Mio. €** unter der Empfehlung der Finanzmanagerin, die in den nächsten Jahren angesichts der hohen anstehenden Investitionen geplante Ergebnisüberschüsse von mindestens **10 Mio. €** pro Jahr als Eigenfinanzierungsanteil empfiehlt.

Die Einhaltung einiger Kriterien der Finanzleitlinie des Kreistags wird in wenigen Jahren nicht mehr möglich sein.



5 Warnindikatoren der Finanzleitlinie

- 1. Warnindikator Schuldenabbau**
- 2. Warnindikator Ergebnisüberschuss**
- 3. Warnindikator Schuldendienst**
- 4. Warnindikator Schuldenstand**
- 5. Warnindikator Eigenfinanzierungsanteil**

S. Seite 3 und 4 Sitzungsvorlage.

Alle Warnindikatoren haben sich auch für 2020 gegenüber dem Vorjahr auf der Basis des heutigen Planungsstandes weiter verbessert.

Besonderes Augenmerk gilt es künftig auf den Warnindikator Schuldenabbau zu lenken der vorsieht, dass die Verschuldung des Landkreises 2035 noch 20 % des Gesamtbetrags der Aufwendungen betragen soll. Gerät dieser Warnindikator „aus den Fugen“, wird das auch den Warnindikator Schuldendienst negativ beeinflussen.





Landkreis Ebersberg

Die Teilhaushalte der Fachausschüsse

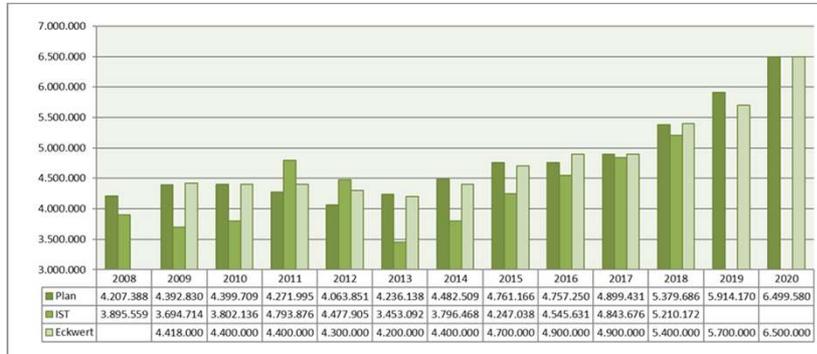


Landkreis Ebersberg

Ausschuss für Umwelt, Landkreisentwicklung und Infrastruktur (ULV)

Beschlossen am 26.09.2019 – TOP 3 ö
- Einstimmig -

Entwicklung Teilhaushalt ULV-Ausschuss



Die tatsächliche Planung **unterschreitet** den vom Kreistag vorgegebenen Eckwert **um 420 €**.

Der Nettobedarf liegt **um 585.410 € über** dem des Vorjahres.



Landkreis
Ebersberg

Folie 17

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Kommunale Abfallwirtschaft

Für die kostenrechnende Einrichtung Kommunale Abfallwirtschaft werden 6.368.482 € Erträge und 6.788.670 € Aufwendungen eingeplant.

Die Kommunale Abfallwirtschaft plant mit einem **Jahresfehlbetrag von 420.188 €**.

Der Planung liegt die ab dem Jahr 2018 gültige neue Gebührens-kalkulation zugrunde.

Die Gebührenaussgleichsrücklage hat zum 31.12.2018 einen Stand von 1.113.137 €.

Für Investitionen der KAW werden 675.300 € geplant.
Diese können aus der vorhandenen Liquidität gedeckt werden.



Landkreis
Ebersberg

Folie 18

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

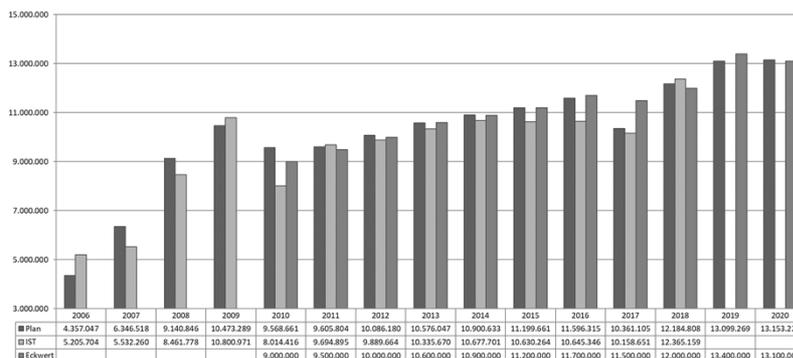


Landkreis Ebersberg

Ausschuss Liegenschaften, Schulbauten und Vergaben (LSV)

Beschlossen am 15.10.2019 – TOP 4 ö
- Einstimmig -

Entwicklung Teilhaushalt LSV



Das Budget des LSV-Ausschusses erhöht sich gegenüber der Vorjahresplanung um **53.957 €**. Der vom Finanzmanagement vorgeschlagene Eckwert in Höhe von 13,1 Mio. € wurde um **53.226 €** überschritten.



Landkreis
Ebersberg

Beratungen im LSV

Das LSV-Budget 2020, das von der Verwaltung eingehalten wurde, wurde vom LSV-Ausschuss um weitere 53.500 € aufgestockt.

Damit ist der Eckwert von 13,1 Mio. € um 53.226 € überschritten. Das Budget des LSV-Ausschusses erhöht sich auf 13.153.226 € und gegenüber der Vorjahresplanung um 53.957 € bzw. 0,41 %.

Die Überschreitung des Eckwertes ist auf

- die Erneuerung der Beleuchtung in einem Teil der Klassenzimmer im Obergeschoss des SFZ Grafing (38.500 €)
- und der Anbringung von Bewegungsmeldern im Flur des Gebäudeteils C und den Kopierräumen im Landratsamt (15.000 €) zurückzuführen.



Folie 21

Brigitte Keller, KSA, 14.11.2016

Hauptaufwandsarten – ohne Erträge

		Personalkosten	Afa	Bewirtschaftung	Bauunterhalt	Summe
2005	Ist	1.197.406	992.461	1.779.878	1.230.954	5.200.698
2006	Ist	1.247.879	1.075.797	2.161.726	1.587.484	6.072.885
2007	Ist	1.231.585	1.151.806	1.956.891	2.114.271	6.454.553
2008	Ist	1.333.461	1.405.611	2.247.394	3.323.602	8.310.069
2009	Ist	1.392.993	1.707.300	2.292.022	4.954.347	10.346.661
2010	Ist	1.330.433	1.924.311	2.283.626	2.305.950	7.844.320
2011	Ist	1.340.370	2.214.446	2.531.964	3.510.312	9.597.091
2012	Ist	1.448.899	2.527.848	2.546.856	3.489.764	10.013.367
2013	Ist	1.502.766	3.094.604	2.609.096	3.359.538	10.566.004
2014	Ist	1.525.315	3.254.911	2.481.757	4.085.469	11.347.451
2015	Ist	1.575.640	3.511.227	2.423.458	4.020.926	11.531.251
2016	Ist	1.680.312	3.959.140	2.727.429	3.926.719	12.293.599
2017	Ist	1.851.177	4.006.926	3.883.981	2.828.486	12.570.570
2018	Ist	2.068.392	4.075.170	3.804.927	2.589.997	12.538.487
2019	Plan	2.100.820	4.017.437	4.056.549	3.223.450	13.398.256
2020	Plan	2.267.580	4.236.059	3.984.028	2.565.950	13.053.617

Seit dem Jahr 2017 wird die PPP-Betriebsleistung in Bewirtschaftung und Bauunterhalt aufgeteilt. Bis dahin wurde diese dem Bauunterhalt zugeordnet.

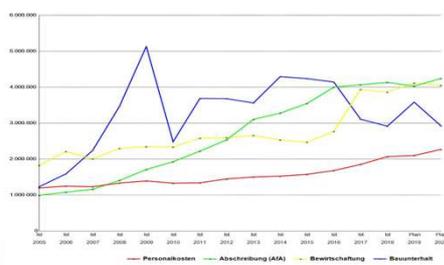
Veränderung 2019/2020:

Personalaufwendungen + 7,9 %

Afa + 5,4%

Bewirtschaftung - 1,8 %

Bauunterhalt -20,4 %



Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Kaufmännische Bewertung

Abschreibung:

Für den Werteverhalt sollte mindestens die Höhe der Abschreibung, das wären **4,2 Mio. €**, eingesetzt werden.

Dies ist 2016 gelungen, seit 2017 ist das nicht mehr darstellbar, weil erstmals die Kosten der PPP-Schulen getrennt nach Bewirtschaftung und Bauunterhalt dargestellt werden konnten. Auch für das Jahr 2020 wird gemäß dem aktuellen Plan dieses Ziel verfehlt.

Zur Erreichung des betriebswirtschaftlichen Ziels fehlen 1,5 Mio. €, die im Bauunterhalt mehr zur Verfügung gestellt werden müssten.

Die IST-Entwicklung ist sorgfältig zu beobachten und ggf. muss im Haushalt 2021 reagiert werden. Dass die Abschreibungen höher sind als die Bauunterhaltsaufwendungen, kann betriebswirtschaftlich keinesfalls als dauerhafter Zustand akzeptiert werden.



Folie 23

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

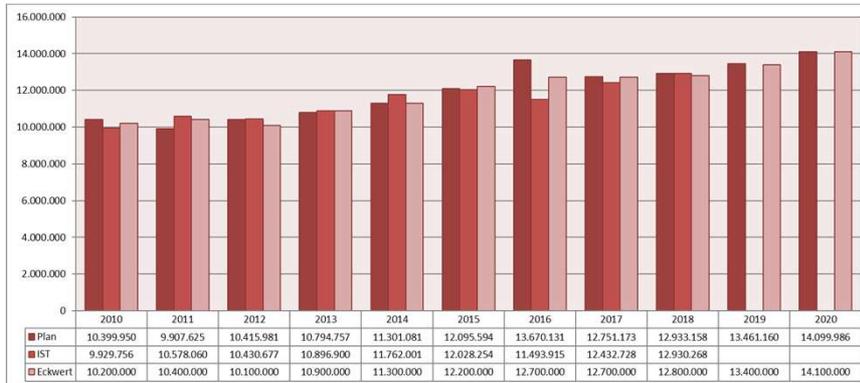


Landkreis Ebersberg

**Jugendhilfeausschuss
(JHA)**

**Beschlossen am 10.10.2019 – TOP 5 ö
- Einstimmig -**

Entwicklung Teilhaushalt JHA



Der vom Kreistag vorgegebene Eckwert von 14,1 Mio. € wird exakt eingehalten (Abweichung: + 14 €).

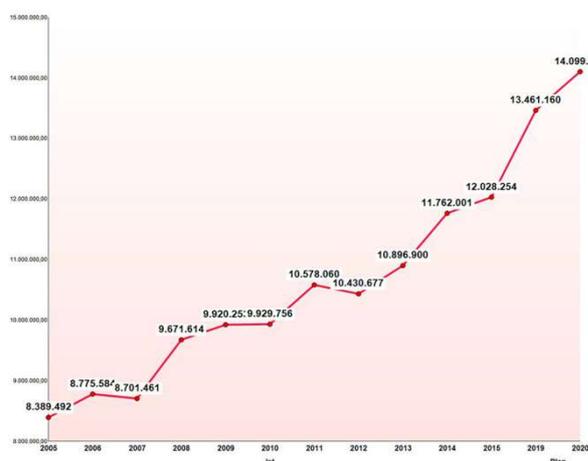
Der Plan liegt um 638.826 € (+ 4,75 %) über der Planung des Vorjahres.



Folie 25

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Entwicklung seit 2005



Seit dem Jahr 2005 stieg der Nettoaufwand im JHA um 68,07 %.

Diese steigende Entwicklung ist auch in vergleichbaren Landkreisen zu beobachten.

Vergleich:
Bundesweit stiegen die Kosten von 2005 – 2016 um 122,5 %!



Folie 26

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Risiken des Budgets

Nach den aktuellen Planungen des Jugendamtes werden die Produktkosten in der Jugendhilfe auch zukünftig weiter ansteigen.

Ursächlich hierfür ist vor allem der Umstand, dass eine Bewirtschaftung der Produkte sehr personalintensiv ist.

Die jährlichen Tarifierhöhungen wirken sich dementsprechend auf die Entwicklung der Personalkosten in der Jugendhilfe aus.



Folie 27

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

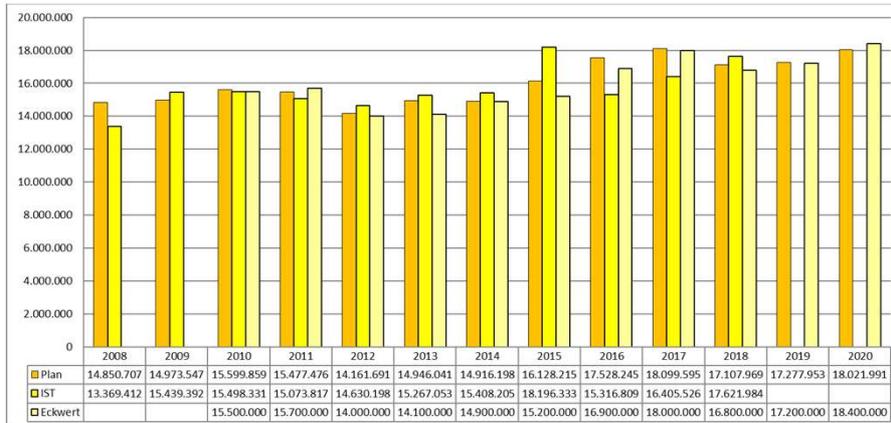


Landkreis Ebersberg

**Ausschuss für Soziales, Familie, Bildung,
Sport und Kultur
(SFB)**

**Beschlossen am 01.10.2019 – TOP 3 ö
- Einstimmig -**

Entwicklung Teilhaushalt SFB



Der vom Kreistag in seiner Sitzung am 29.07.2019 vorgegebene Eckwert in Höhe von 18,4 Mio. € wird **um 378.009 € unterschritten**.

Der Nettobedarf liegt **um 744.038 € über** dem des Vorjahres.



Folie 29

KSA am 13.11.2017

Kürzungen durch die Finanzmanagerin

Die Sachgebiete planten in der ersten Fassung ein Ergebnis des Teilausschusses i.H.V. 19,2 Mio. €.

Zur Annäherung an den Eckwert waren weitere Kürzungen bei einzelnen Kostenstellen (Sozialamt, Asyl und Gastschüler) notwendig. Insgesamt wurden im Vorfeld Kürzungen von 800.000 € umgesetzt.

Grund für die starken Kürzungen:

Das IST-Ergebnis 2018 lag bei 17.621.984 € und damit um 778.007 € unter der Planung dieses Jahres. Auch 2017 wurde der Planansatz des Teilbudgets deutlich unterschritten.

KdU-Bundesbeteiligungssatzes wurde von 36,6 % auf 42,3 % angehoben, daher konnte der Nettowert des SFB-Teilbudgets nach der Sitzung nochmals um 378.000 € reduziert werden.



Folie 30

Kreis- und Strategieausschuss am 13.11.2017

Die höchsten Abweichungen

Sport und Gastschüler (Kostenstelle 114) + 159.800 €

Die Erhöhung im Bereich der Gastschulbeiträge geht primär auf die Pauschalkürzungen des Vorjahres zurück, die Werte werden 2020 an die IST-Werte 2018 angepasst.



Landkreis
Ebersberg

Folie 31

Kreis- und Strategieausschuss am 13.11.2017

Die höchsten Abweichungen

Demografie + 129.227 €

Ein wesentlicher Teil des Mehrbedarfes gegenüber der Vorjahresplanung ergibt sich durch den Anstieg der Personalkosten (+ 19.490 €) sowie Kosten für Gutachten und Beraterleistungen (+ 41.412 €) und im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (+ 49.062 €).



Landkreis
Ebersberg

Folie 32

Kreis- und Strategieausschuss am 13.11.2017

Die höchsten Abweichungen

**Wohnungswesen, Ausbildungsförderung, Versicherungswesen
+ 58.168 €**

**Die Budgetsteigerung ist vor allem der Erhöhungen der
Personalkosten und den sonstigen Sozialleistungen
(Mittagsverpflegung) geschuldet.**



Landkreis
Ebersberg

Folie 33

Kreis- und Strategieausschuss am 13.11.2017

Die höchsten Abweichungen

Sozialamt – örtlicher Träger + 258.015 €

**Ein wesentlicher Teil der Budgeterhöhung gegenüber dem
Vorjahr ist auf den Frauennotruf zurückzuführen (50.000 €).**

**Steigerungen von 20.000 € ergaben sich für die Fachstelle
zur Vermeidung von Obdachlosigkeit (FOL) sowie im
Bereich der Schuldnerberatung mit 35.000 €.**

**Die restliche Steigerung, ist einer Anpassung der
Aufwendungen der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb
von Einrichtungen (KTR 2211), geschuldet.**



Landkreis
Ebersberg

Folie 34

Kreis- und Strategieausschuss am 13.11.2017

Asyl – Kostenstelle 222 - 34.251 €

	2015		2016		2017		2018		2019	2019
	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Plan	Abw. Plan Vorjahr
222 Asyl	2.386.860	-30	-628.118	469.860	-920.101	925.469	904	421.398	288.497	-132.901

Die Aufwendungen für den Bereich Asyl werden 2020 mit **2.379.500 €** veranschlagt. Die geplanten Erstattungen durch den Freistaat Bayern liegen bei **2.633.746€**. Der geplante Eigenanteil des Landkreises liegt bei **254.246 €**.

Damit wird geplant, dass der Landkreis im Bereich Asyl Sozialamt rund 10 % der Kosten trägt (darin enthalten sind nicht die Kosten für die unbegleiteten minderjährige Flüchtlinge, die im Teilbudget des Jugendhilfeausschusses abgebildet sind).

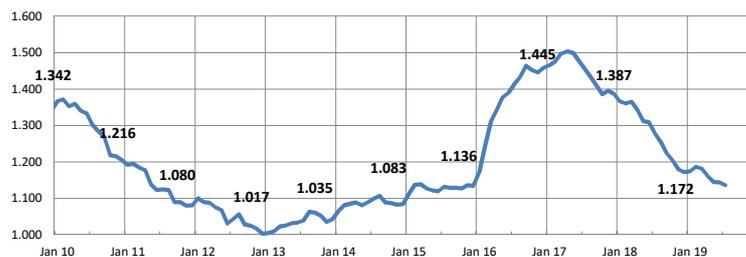


Folie 35

KSA 13.11.2017

Jobcenter – KSt. 250 + 218.480 €

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften (BG)



dargestellte Zahlen jeweils Dezember

Kreisreport nach Revision (endgültige Daten bis April 2019)

Das Jobcenter geht in seiner Prognose von folgender Berechnung aus:
2020 wird mit durchschnittlich 1.180 BG's geplant.

Die Kosten der Unterkunft wurden für die Planung 2020 mit 468,00 € KdU pro BG angenommen.

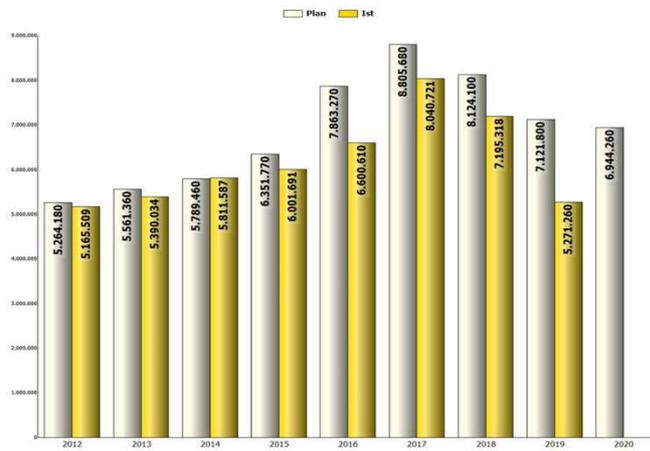
KDU: 1.180 BG x 468 € x 12 Monate = 6.626.880 € (gerundet auf 6.627.000 €).



Folie 36

KSA 13.11.2017

Jobcenter – Entwicklung der KdU



Der Aufwand für KDU **sinkt** gegenüber dem Vorjahr um **177.540 €**.



Landkreis Ebersberg

Folie 37

KSA 13.11.2017

Monatliche Kosten der Unterkunft

INFOMA	KDU pro BG	Veränd. zum Vorjahr in %
2012	395,72 €	0,9%
2013	417,33 €	5,5%
2014	428,66 €	2,7%
2015	426,44 €	-0,5%
2016	381,89 €	-10,4%
2017	429,95 €	12,6%
2018	446,21 €	3,8%
01-07/2019	440,53 €	-1,3%

Grund für den Rückgang der laufenden KdU pro BG in 2016 ist der Anstieg der BG´s durch anerkannte Asylbewerber, die als Fehlbeleger in den Gemeinschaftsunterkünften leben und noch keine Unterkunftskosten verursachen.

Die Auswirkungen eines Gerichtsurteils zu den Fehlbelegern sind in den endgültigen Statistiken bis April 2018 noch nicht erkennbar, werden aber bis zur endgültigen Klärung zu einem Rückgang der KdU insgesamt und auch der KdU pro BG führen.



Landkreis Ebersberg

Folie 38

KSA 13.11.2017



Landkreis Ebersberg

Schulen

Summe Schulen + 100.458 €

	2016	2017	2018	2019	2020	Abweichung Plan	
	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
119 Schulen/Bildung	209.369	224.845	345.283	225.731	338.254	323.397	-14.857
820 Realschule Ebersberg	178.147	181.229	182.806	103.019	183.842	196.766	12.924
830 Realschule Markt Schwaben	-39.945	-27.009	25.330	-72.400	-12.834	-28.811	-15.976
833 Realschule Poing	152.707	154.523	89.000	60.021	95.098	136.870	41.772
840 Gymnasium Grafing	214.383	185.251	247.386	115.807	200.155	230.474	30.319
850 Gymnasium Vaterstetten	73.595	11.592	35.425	-72.356	-36.428	-6.174	30.254
860 Gymnasium Markt Schwaben	163.904	133.858	193.635	33.942	120.504	168.322	47.818
865 Gymnasium Kirchseeon	113.903	145.815	163.207	102.967	131.595	123.924	-7.671
880 Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing	189.220	189.261	187.933	176.658	186.686	193.818	7.132
890 Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing	179.978	159.529	171.896	151.382	202.648	206.026	3.378
895 Berufsschule/Berufsintegrationsklassen		3.878	279.465	184.475	76.490	41.855	-34.635
Summe Budgets weiterführende Schulen	1.435.262	1.362.772	1.921.367	1.009.245	1.486.011	1.586.469	100.458

Gründe für die Budgetreduzierung:

- Reduzierung der Abschreibung v.a. für GWG's (- 379.470 €)
- Erhöhung der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten (+278.003 €)



Berufsintegrationsklassen Kst. 895 - 34.635 €

Für die Beschulung der Berufsintegrationsvorklassen und Berufsintegrationsklassen wurde 2017 in einer europaweiten Ausschreibung ein Kooperationspartner gesucht.

Nach derzeitigem Kenntnisstand werden 1 Berufsintegrationsvorklasse und 2 Berufsintegrationsklassen (Planung 2019: 4 Klassen) im Schuljahr 2019/20 beschult.

Der Landkreis Ebersberg erhält im Schuljahr 2019/20 pro Berufsintegrationsvorklasse 50.000 € und pro Berufsintegrationsklasse 45.150 € Zuweisungen

	Kostenerstattungen	Aufwendungen	Nettokosten
1 BIK/V	50.000 €	65.318,00 €	15.318,00 €
<u>2 BIK</u>	<u>90.300 €</u>	<u>116.837,16 €</u>	<u>26.537,16 €</u>
3 Klassen	140.300 €	182.155,16 €	41.855,16 €



Folie 41

KSA 13.11.2017

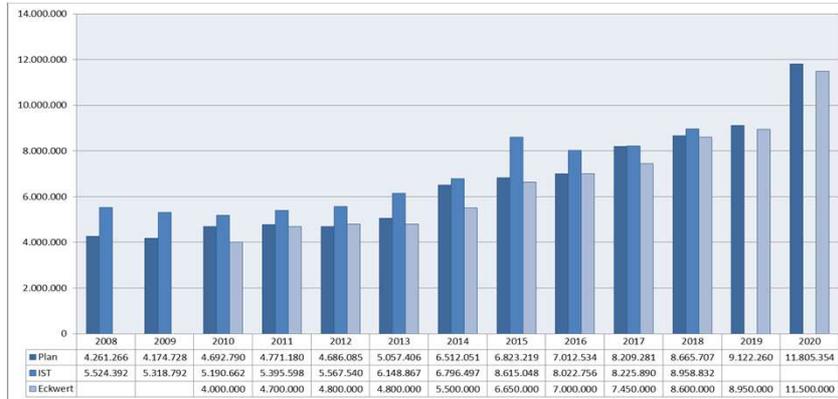


Landkreis Ebersberg

Kreis- und Strategieausschuss
(KSA)

Beschlossen am 11.11.2019 – TOP ö

Entwicklung Teilhaushalt KSA



Der vom Kreistag vorgegebene Eckwert wird um **305.354 €**
(+ 2,66 %) überschritten.

Die Planung liegt um **2.683.094 €** über dem Planansatz des
Vorjahres.



Folie 43

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Zusammenfassung

Ausschuss	Eckwert 2020	Derzeitiger Haushaltsentwurf 2020	Abweichung	Festlegung heute
KSA	11.500.000	11.805.354	305.354	??
ULV(o. KAW)	6.500.000	6.499.580	-420	??
LSV	13.100.000	13.153.226	53.226	??
JHA	14.100.000	14.099.986	-14	??
SFB	18.400.000	18.021.991	-378.009	??
Summe	63.600.000	63.580.137	-19.863	??

Die Eckwertvorgabe des Kreistages wurde um **19.863 €**
unterschritten, das sind **0,03 %**.



Folie 44

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Veränderung Plan 2019 / Entwurf 20

Ausschuss	Haushalt 2019	Haushaltsentwurf 2020	Abweichung €	Abweichung %
KSA	9.122.260	11.805.354	2.683.094	29,41
ULV (o. KAW)	5.914.170	6.499.580	585.410	9,90
LSV	13.099.269	13.153.226	53.957	0,41
JHA	13.461.160	14.099.986	638.826	4,75
SFB	17.277.953	18.021.991	744.038	4,31
Summe	58.874.813	63.580.137	4.705.324	7,99

Der Haushaltsentwurf 2020 sieht gegenüber dem Haushalt 2019 eine Steigerung von **4.705.324 €** bzw. **7,99 %** vor



Landkreis
Ebersberg

Folie 45

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019



Landkreis Ebersberg

Entwicklung der Personalkosten im Landratsamt

Ausführliche Darstellung SiVo Seite 20 bis 25

Die Stellenanforderungen des Jahres 2020, die im eigenen Tagesordnungspunkt behandelt wurden, sind derzeit nicht im Haushalt eingeplant.

Stellenmehrungen gab es im Jahr 2019 erstmals seit 2012 nicht.

Bei Genehmigung des Stellenplans sind **weitere Personalkosten in Höhe von 396.769 € zu berücksichtigen**. Für die 2020 zurückgegebenen 3 Stellen waren 2019 insg. 162.020 € eingeplant. Somit beträgt die tatsächliche Erhöhung zwischen Plan 2019 und Plan 2020 insg. 234.740 €.

Die feststehende und einkalkulierte Tarifsteigerung bei den Beschäftigten beträgt zum 01.03.2020 + 1,06 %. Durchschnittlich wurde mit einer Tarifsteigerung von 1,86 % kalkuliert.



Folie 47

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Zusammenfassung Asyl seit 2013

Insgesamt wurden im Landkreis seit 2013 (incl. Stellenplandiskussion 2016) 63 Stellen für Asyl geschaffen.

Inzwischen wurden davon 24 Stellen zurückgegeben.

Derzeit umfasst der Stellenplan damit 39 Stellen für Asyl.



Folie 48

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Entwicklung des Personaleinsatzes im Landratsamt



- + 7 Stellen 2012, davon 0 Asyl
- + 5 Stellen 2013 davon 2 Asyl
- + 2 Stellen 2014 davon 2 Asyl
- + 11 Stellen 2015 davon 9 Asyl
- + 59 Stellen 2016 davon 50 Asyl
- + 5 Stellen 2017
- + 9 Stellen 2018
- +/- 0 Stellen 2019
- + 12 Stellen 2020

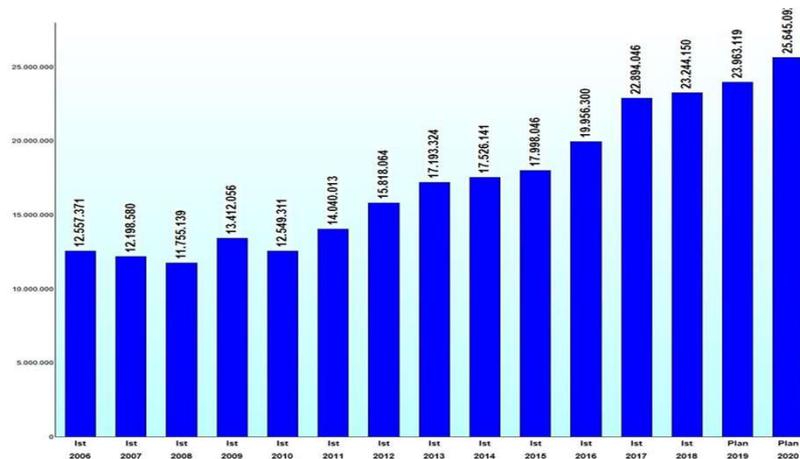


Landkreis
Ebersberg

Folie 49

Brigitte Keller, KSA, 12.11.2018

Entwicklung der Personalaufwendungen



Die Steigerung vom Plan 2019 zum Plan 2020 beträgt insgesamt
1.652.513 € (+ 6,9 %).



Landkreis
Ebersberg

Folie 50

Brigitte Keller, KSA, 12.11.2018

Ausstattung mit Staatspersonal

Es ergaben sich teils deutliche Veränderungen der Personalkosten aufgrund einer Reihe von Stellenbesetzungen von bisher Staatspersonal mit nunmehr Kreispersonal, was den hohen Kostenfaktor für den Landkreishaushalt deutlich macht.

Der Freistaat Bayern stellt dem Landratsamt anhand von bestimmten Quoten Personal zur Verfügung. Auf die tatsächliche Besetzung dieser Stellen durch Staatspersonal hat der Landkreis wenig Einfluss.

Aktuell sind in der 2. und 3. Qualifikationsebene jeweils eine Stelle nicht durch Staatspersonal besetzt.

Zudem werden Staatsbedienstete, die sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befinden, erst nach Beendigung der Freistellungsphase durch den Freistaat besetzt.

Diese Stellen müssen, um eine angemessene Aufgabenerledigung zu gewährleisten häufig durch entsprechendes Kreispersonal besetzt werden.



Folie 51

Brigitte Keller, KSA, 12.11.2018

Kostenerstattung für das staatliche Landratsamt

Im Zusammenhang mit den Diskussionen um die Ausstattung der Landratsämter mit Staatspersonal wird auch seit Jahren die Kostenunterdeckung des staatlichen Landratsamtes u.a. im Innovationsring untersucht. Dabei zeigt sich regelmäßig, dass in der Vollkostenbetrachtung, also unter Einbeziehung von Gemeinkosten, die finanzielle Beteiligung des Staates durch überlassenes Kostenaufkommen, staatliche Zuweisungen für das Gesundheits- und Veterinäramt sowie das Schulamt nicht decken.

	Lkr. Ebersberg		Oberbayern				
	Erg. 2012	Erg. 2013	Erg. 2014	Erg. 2015	Erg. 2016	Erg. 2017	Erg. 2018
Personalkostenanteil	8.399.505 €	8.771.494 €	9.103.242 €	8.004.901 €	8.274.367 €	9.051.096 €	9.602.975 €
Sachkosten	2.224.587 €	2.423.865 €	2.335.579 €	2.573.931 €	2.454.915 €	2.480.644 €	2.457.395 €
Produktkosten							
Gemeinkostenumlage	1.338.510 €	2.624.778 €	2.883.914 €	2.608.876 €	2.389.698 €	2.621.147 €	2.867.620 €
Vollkosten nach KLR	11.962.602 €	13.820.137 €	14.322.735 €	13.187.708 €	13.118.980 €	14.152.887 €	14.927.990 €
Finanzielle Beteiligung Staat	8.230.666 €	9.480.358 €	10.370.340 €	10.733.287 €	10.787.095 €	11.663.820 €	11.418.211 €
Kostenunterdeckung	3.731.936 €	4.339.779 €	3.952.395 €	2.454.421 €	2.331.885 €	2.489.067 €	3.509.778 €
	31,2%	31,4%	27,6%	18,6%	17,8%	17,6%	23,5%



Folie 52

Brigitte Keller, KSA, 12.11.2018



Landkreis Ebersberg

Freiwillige Leistungen

Freiwillige Leistungen im HH 2020

Im Haushalt 2020 werden die freiwilligen Leistungen als Anlage dargestellt.

Diese Liste wurde von der AG Freiwillige Leistungen in über einjährigen Beratungen erarbeitet. Es wurden Prüfaufträge an verschiedene Fachausschüsse erteilt, die nun abgearbeitet werden, vor allem im SFB und im JHA.

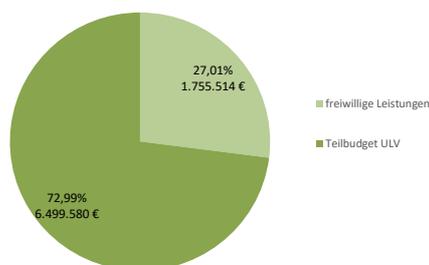
Die Arbeitsgruppe Freiwillige Leistungen wird sich voraussichtlich 2020 wieder treffen.



Landkreis
Ebersberg

Freiwillige/Gestaltbare Leistungen ULV

Es wurden freiwillige/gestaltbare Leistungen mit einem Volumen von gut 1,8 Mio. € identifiziert.



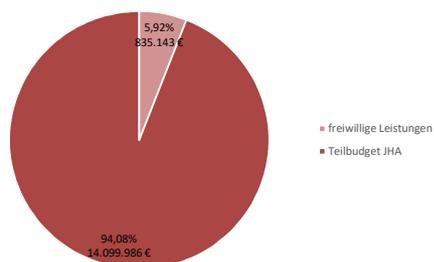
Die größte Leistung ist der ÖPNV, dessen Ausgestaltung, nicht dessen Existenz eine freiwillige Leistung darstellt. Steuerung erfolgt durchaus erfolgreich über den Kostendeckungsgrad.



Folie 55

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Leistungen JHA Freiwillige / Gestaltbare



Es wurden 23 freiwillige Leistungen mit einem Volumen von gut 835.143 € identifiziert.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhen sich die freiwilligen / gestaltbaren Leistungen im JHA um **112.231,65 €** bzw. **15,52 %**.

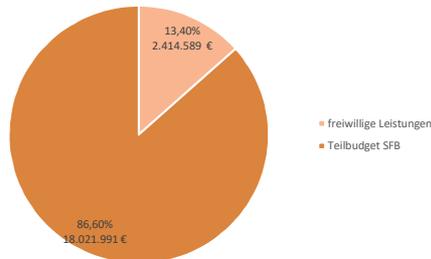


Folie 56

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Freiwillige / Gestaltbare Leistungen SFB

Es wurden 22 freiwillige Leistungen identifiziert mit einem Volumen von rund 2,4 Mio. €.



Die freiwilligen Leistungen im SFB-Ausschuss erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um **92.429 €**.

Die größten freiwilligen / gestaltbaren Leistungen stellen die Sport- und Kulturförderung sowie die Leistungen des Teams Demografie dar.

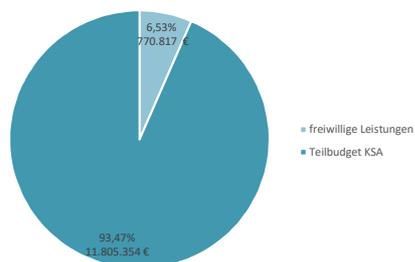


Folie 57

KSA 12.11.2018

Freiwillige / Gestaltbare Leistungen KSA

Es wurden 5 freiwillige Leistungen identifiziert mit einem Volumen von rund 770.817 €.



Die freiwilligen Leistungen im KSA-Ausschuss erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um rund **226.166 €**.

Die größten Positionen an freiwilligen Leistungen im KSA stellt der soziale Wohnungsbau (204.027 €) und die Zuschüsse an die Energieagentur gGmbH (415.715 €) dar.



Folie 58

KSA 12.11.2018



Landkreis Ebersberg

Investitionen 2020 und Finanzierung (Kreditbedarf)

Investitionen der Teilhaushalte (Anlage 6)

	Investitionen	Investitionen
	2019	2020
Kreis- und Strategieausschuss	6.194.978	3.642.576
Jugendhilfeausschuss	38.024	38.100
SFB-Ausschuss (ohne Schulen)	341.899	387.991
SFB-Ausschuss (Schulen)	1.722.605	1.185.442
ULV-Ausschuss	3.919.037	5.596.450
+ Kommunale Abfallwirtschaft	283.000	675.300
LSV-Ausschuss	8.675.180	9.243.713
Teilsomme Finanzwirtschaft	-1.700.000	-1.650.000
Summe	19.474.723	19.119.572

Das Investitionsvolumen liegt um **355.151 €** unter dem Vorjahr.



Kreditportfolio zum 31.12.2019

Nummer	Zinssatz	Zinsbindung bis	Vertragslaufzeit	Restschuld am 31.12.2019
DARL0001	4,65	30.06.28	30.06.2028	2.821.544,32
DARL0016	2,83	30.03.24	30.12.2026	2.069.292,17
DARL0017	2,83	30.03.24	30.12.2026	118.970,57
DARL0061	3,06	30.12.27	30.12.2027	2.000.000,00
DARL0067	4,35	15.02.24	15.02.2029	1.131.893,00
DARL0068	1,36	15.02.20	15.02.2020	399.891,00
DARL0070	0,00	13.11.21	13.11.2021	1.936.800,00
DARL0077	0,00	30.03.25	30.03.2025	4.575.000,00
DARL0078	0,00	29.03.26	15.02.2036	536.250,00
DARL0080	0,24	30.03.20	30.03.2020	6.125.000,00
DARL0083	0,26	30.09.20	30.03.2020	4.462.500,00
DARL0086	0,00	29.03.26	15.02.2036	276.250,00
DARL0087	0,05	15.05.26	15.02.2036	817.334,00
DARL0088	0,05	15.05.26	15.02.2036	456.579,00
DARL0089	0,08	30.06.20	30.06.2028	4.250.000,00
DARL0091	0,00	19.10.26	15.08.2036	812.375,00
DARL0092	0,00	19.10.26	15.08.2036	192.625,00
DARL0097	0,00	12.04.28	15.05.2039	2.960.000,00
				35.942.304,06
PPP Kirchseeon	4,76	01.09.2028	01.09.2028	5.136.002,92



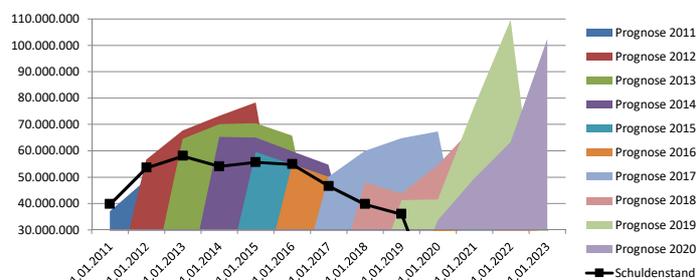
Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Ursachen für die Entspannung

Guter Verlauf der Haushalte 2013 bis 2018:

Überschuss 2013:	5.207.404 €	Überschuss 2016:	10.652.371 €
Überschuss 2014:	8.645.818 €	Überschuss 2017:	11.345.138 €
Überschuss 2015:	7.474.720 €	Überschuss 2018:	9.139.296 €

Mit diesen Überschüssen ist die Einhaltung der Finanzleitlinie derzeit nicht gefährdet, neue Investitionen brauchen aber ebenfalls entsprechende Ergebnisüberschüsse.



Die Verschuldung wird wieder ansteigen



Folie 62

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Kreditaufnahmen 2020 - 2023

Die Verschuldung kann sich 2020 nochmals entspannen und auf 33 Mio. € sinken. Dies ist von folgenden Faktoren abhängig:

- Ein möglichst hoher Ergebnisüberschuss (10 Mio. €)
- Investitionstätigkeit v.a. im Schulbereich
- Entwicklung der Liquidität

Der Aufbau der Verschuldung ist in der Finanzplanung derzeit wie folgt abgebildet:

2020: 5,1 Mio. €, 2022: 20 Mio. €, 2023: 19 Mio. €, 2023: 46 Mio. €
Summe: **+ 90,1 Mio. €**

Zur Berufsschule:

Die Neuverschuldung für die Berufsschule ist „rentierlich“, d.h., die Investitionskosten amortisieren sich über die Laufzeit über die Gastschulbeiträge.



Folie 63

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Von der Warteliste in den Haushalt

Folgende Maßnahmen hat der Kreistag von der Warteliste genommen und wurden in den Haushalt 2020 bis 2023 eingeplant:

Projekt	Investitionsnummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
Beschaffung eines Wechselladerfahrzeuges beim THW	331-0100	350.000 €
RS Ebersberg: Erneuerung Regenwasserkanal mit Versickerung und Neugestaltung des Pausenhofs Nord mit Auffahrt	953-NEU	400.000 €
Gym Markt Schwaben: W-Lan (Nachrüstung eines Datennetzes mit Stromversorgung)	958-NEU	800.000 € Bruttokosten (180.000 € Zuschuss)
Gym Vatersletten: W-Lan (Ausbau der Verkabelung)	957-NEU	275.500 € Bruttokosten (61.425 € Zuschuss)
Gym Grafing: W-Lan (Erschließung Schulgebäude)	956-NEU	374.000 € Bruttokosten (84.150 € Zuschuss)
RS Ebersberg: W-Lan (Ausbau der Verkabelung)	953-NEU	300.000 € Bruttokosten (67.500 € Zuschuss)
SFZ Poing - Aufstockung Variante 2	966-NEU	4.045.000 € Bau + 175.000 € Ausstattung Bruttokosten (936.750 € Zuschuss)
SFZ Grafing: Erweiterung Var. 3 (Süden 5 VG)	965-0007	10.216.000 € Bau + 515.000 € Ausstattung Bruttokosten (2.185.000 € Zuschuss)

Der Investitionsbedarf erhöht sich dadurch um 1.332.005 € in 2020 und insgesamt um 17,5 Mio. € (Bruttokosten) bzw. 14 Mio. € (Nettokosten).



Folie 64

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Warteliste 2020

Projekt	Investitionsnummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
Kreisklinik Ebersberg gGmbH - diverse Maßnahmen	041-ZUB-SR	5.000.000 € (Bruttokosten)
Errichtung Parkdeck	041-NEU	3.000.000 € (Bruttokosten)
Neue Zentrale Notaufnahme	041-NEU	15.000.000 € (Bruttokosten)
Einsatzfahrzeuge ELW 2	331-NEU	400.000 € Bruttokosten (100.000 € Zuschuss)
Notstromaggregat	331-NEU	200.000 €
2 Tanklöschfahrzeuge TLF 4000	331-NEU	800.000 €
Zuschuss Schnelleinsatzgruppe	331-NEU	Noch offen
Schlauchwagen	331-NEU	300.000 €
Kreiseinsatzzentrale + Führungsgruppe Katastrophenschutz	331-NEU	Noch offen
Ausbildungsstätte	331-NEU	Noch offen
zusätzliche Turnhalleinheit am Gymnasium Grafing	956-0008	ca. 2.500.000 €
Gymnasium Kirchseeon: Erweiterung Gymnasium Kirchseeon	959-NEU	ca. 7.000.000 € (Bruttokosten)
Gymnasium Markt Schwaben: Generalsanierung Bauteil D	958-NEU	ca. 3.000.000 €
Berufliche Oberschule im Landkreisnorden	xxx-xxx	Noch offen
Erneuerung Fahrzeughalle Variante 4, Straßenmeisterei EBE	971-NEU	1.515.000 €
Realschule Vaterstetten: Auflösung, Trennungskosten für die Auflösung des Zweckverbandes Staatliche Realschule Vaterstetten	xxx-xxxx	ca. 5.000.000 €
Beteiligung des Landkreises an einer Mensa im Schulzentrum Poing	xxx-xxxx	Noch ohne Kostenaussage

Diese Investitionen befinden sich derzeit nicht in der Haushalts- und Finanzplanung des Kreishaushalts.

Im Detail können sie der Anlage 7 entnommen werden.

Die Warteliste enthält ein Investitionsvolumen von über 43,7 Mio. € (Bruttokosten, d.h. ohne Zuschüsse)



Folie 65

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Zinsen

ohne Kostenstelle 020 und Gymn. Kirchseeon (959)

	IST 2012	IST 2013	Ist 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	IST 2018	Plan 2019	Plan 2020	Abweichung
Zinserträge	-220.997	-350.930	-279.946	-337.833	-269.257	-247.385	-232.702	-204.682	-210.951	6.269
Zinsaufwendungen	403.353	405.462	414.126	434.455	393.293	328.424	307.590	283.595	241.000	42.595
Netto	182.355	54.532	134.180	96.623	124.036	81.039	74.888	78.913	30.049	48.884

davon Zinsen für Gymnasium Kirchseeon

	IST 2012	IST 2013	Ist 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	IST 2018	Plan 2019	Plan 2020	Abweichung
Zinsaufwendungen	387.206	371.077	354.164	336.299	317.959	298.326	277.874	256.500	234.000	22.500

Die Zinsen spielen kaum eine Rolle im Kreishaushalt. Der größte Teil der Zinserträge stammt aus den Eigenbeteiligungsdarlehen gegenüber der Kreisklinik.

Der Kreishaushalt selbst erzielt so gut wie keine Zinsen mehr.

Die Zinsaufwendungen für PPP Kirchseeon sind separat dargestellt, sie sind vom Finanzmanagement nicht zu beeinflussen. Sie sind auch nicht Teil der Zinssicherung. Die Zinsen für die Restschuld in Höhe von 5,1 Mio. € sind inzwischen fast so hoch wie für das komplette Portfolio von 36 Mio. € des Landkreises.



Folie 66

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Entwicklung der Liquidität



Die Liquidität sank 2018 um rund 16 Mio. €. Der Ergebnisüberschuss dieses Jahres betrug „nur“ xx € und es standen xx € Investitionen gegenüber.



Landkreis
Ebersberg

Folie 67

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Schuldenentwicklung in OBB

Landkreis	Schulden EW 2006	Schulden EW 2009	Schulden EW 2010	Schulden EW 2011	Schulden EW 2012	Schulden EW 2013	Schulden EW 2014	Schulden EW 2015	Schulden EW 2016	Schulden EW 2017	Veränderung
Alteföhring	275	311	314	308	280	256	230	206	200	195	-5
Bad Tölz-Wolfratshausen	349	333	315	495	462	446	411	390	347	313	-34
Berchtesgadener Land	258	240	255	251	232	229	269	247	227	208	-19
Dachau	318	303	279	242	209	157	133	87	61	49	-12
Ebersberg	379	324	375	369	466	496	458	409	396	332	-64
Eichstätt	1	0	0	0	6	6	6	6	6	5	-1
Erding	172	154	237	162	132	91	60	7	7	0	-7
Freising	336	309	285	272	303	286	236	211	264	197	-67
Fürstentfeldbruck	341	481	445	408	401	371	349	353	362	358	-4
Garmisch-Partenkirchen	201	216	204	193	179	248	333	349	304	288	-16
Landshut	451	442	440	438	490	481	444	515	478	443	-35
Miesbach	457	433	465	666	771	804	1217	1112	991	959	-32
Mühldorf	648	626	607	607	577	570	534	506	481	464	-17
München	27	26	24	30	55	111	108	157	166	149	-17
Neuburg-Schrobenhausen	271	258	259	244	282	298	277	254	231	226	-5
Plattfinghofen	29	25	21	17	13	10	50	54	49	44	-5
Rosenheim	289	331	381	402	420	428	421	399	373	321	-52
Starnberg	195	159	128	105	81	67	52	37	92	0	-92
Traunstein	367	405	428	422	436	417	409	376	361	333	-28
Weilheim-Schongau	208	182	206	183	169	156	132	142	138	129	-9

5 Landkreise haben eine höhere Verschuldung als EBE.



Landkreis
Ebersberg

Folie 68

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Schuldenentwicklung

Die Schulden des Landkreises betragen **332 €** pro Einwohner
(Stand: 31.12.2017).

Der Bayerischen Schnitt bei der Landkreisverschuldung beträgt
203 € / EW (Stand: 31.12.2017)

Der oberbayerische Schnitt bei der Landkreisverschuldung beträgt
251 € / EW (Stand: 31.12.2017)

Die Verschuldung wird im nächsten Jahr nochmal sinken, bevor
sie in den Jahren danach wieder ansteigen wird.



Folie 69

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Gesamtaussage Finanzmanagement

Der Haushalt des Landkreises weist aktuell einen
Ergebnisüberschuss von 8.097.617 € aus. Dieser Überschuss ist
von folgenden Faktoren beeinflusst ist:

- Unveränderte Höhe der Kreisumlage bei 46,0 %
- Vorläufige Planung der Schlüsselzuweisungen, Krankenhausumlage und sonstige FAG-Zuweisungen, endgültige Daten voraussichtlich erst Mitte Dezember verfügbar

Mit dem Überschuss von 8,1 Mio. € können von den 19,1 Mio. €
Investitionen im Kreishaushalt 2020 rund 42 % über geplante
Eigenmittel finanziert werden.

Die restlichen 58 % müssen und können aus den Liquiditätsreserven
des Kreishaushalts sowie Kreditaufnahmen finanziert werden.



Folie 70

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Gesamtaussage Ergebnisüberschuss

Mit der Einplanung der

- zusätzlichen Personalkosten für den Stellenplan 2020 in Höhe von 396.760 € (Nettokosten)
- sowie der München-Zulage für Beschäftigte ab 1.1.2020 in Höhe von 1.132.300 € (Nettokosten)

reduziert sich der Ergebnisüberschuss auf 6.568.557 €.



Folie 71

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Beschlussvorschlag

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Die Fachausschüsse erhalten folgende Teilbudgets:

- a) Dem Kreis- und Strategieausschuss wird ein Teilbudget in Höhe von 11.805.354 € *[derzeitiger Entwurfsstand]* zur Verfügung gestellt.
- b) Dem LSV-Ausschuss wird ein Teilbudget in Höhe von 13.153.226 € *[derzeitiger Entwurfsstand]* zur Verfügung gestellt.
- c) Dem ULV-Ausschuss wird ein Teilbudget in Höhe von 6.499.580 € *[derzeitiger Entwurfsstand]* zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus plant der Teilhaushalt der Kommunalen Abfallwirtschaft (Kostenrechnende Einrichtung) einen Jahresfehlbetrag von 420.188 €.
- d) Dem Jugendhilfeausschuss wird ein Teilbudget in Höhe von 14.099.986 € *[derzeitiger Entwurfsstand]* zur Verfügung gestellt.
- e) Dem SFB-Ausschuss wird ein Teilbudget in Höhe von 18.021.991 € *[derzeitiger Entwurfsstand]* zur Verfügung gestellt.



Folie 72

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Beschlussvorschlag

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

2. Dem Kreistag werden folgende Beschlüsse zur Investitionstätigkeit des Landkreises vorgeschlagen:
 - a) Die Investitionskosten der Erweiterung des Gymnasiums Vaterstetten steigen von insgesamt 18,5 Mio. € (inkl. Ausstattung) auf 21.861.500 € (Bruttokosten). Diese sind im Haushalt 2020 ff bereits veranschlagt.
 - b) Die Investitionskosten der Generalsanierung der Realschule Ebersberg steigen von 5,95 Mio. € (inkl. Ausstattung) auf 6.850.000 € (Bruttokosten). Diese sind im Haushalt 2020 ff bereits veranschlagt.
 - c) Die Investitionskosten der Erweiterung des Sonderpädagogischen Förderzentrums Grafing steigen von 2,1 Mio. € (inkl. Ausstattung) auf 10.731.000 € (Bruttokosten). Diese sind im Haushalt 2020 ff bereits veranschlagt.



Folie 73

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Beschlussvorschlag

- d) Die Investitionskosten der Erweiterung des Sonderpädagogischen Förderzentrums Poing steigen von 1,6 Mio. € (inkl. Ausstattung) auf 4.220.000 € (Bruttokosten). Diese sind im Haushalt 2020 ff bereits veranschlagt.
- e) An Investitionen werden im Haushalt 2020 Mittel in Höhe von 19.119.572 € [*derzeitiger Entwurfsstand*] eingeplant.



Folie 74

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Beschlussvorschlag

3. Die nachfolgenden Veränderungen bei den Personalkosten werden 2020 über den derzeitigen Haushaltsentwurf hinaus berücksichtigt:

- a) **Personalkosten der neuen Stellen im Stellenplan in Höhe von 477.320 (Bruttokosten) sowie damit verbundene Erstattungen in Höhe von 80.560 € [derzeitiger Entwurfsstand].**
- b) **München-Zulage für Beschäftigte ab 1.1.2020 in Höhe von 1.132.300 € (Nettokosten) [derzeitiger Entwurfsstand].**



Folie 75

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019

Beschlussvorschlag

- 4. **Unter Berücksichtigung der Personalkosten (396.769 € netto) sowie der München-Zulage in Höhe von 1.132.300 € beträgt der Ergebnisüberschuss 6.568.557 €.**
- 5. **Die Bezirksumlagenrückstellung wird um die Steigerung zum Vorjahr in Höhe von 1.721.438 € aufgelöst. Damit erhöht sich der Ergebnisüberschuss auf 8.289.995 €.**
- 6. **Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses am 02.12.2019 den Haushalt 2020 unter Berücksichtigung der Korrekturen zu erstellen und die Haushaltssatzung vorzubereiten.**



Folie 76

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2019